



DURCH STARTEN

am Gymnasium Veitshöchheim

SCHULPROSPEKT

FÜR ALLE NEWCOMER AM
GYMNASIUM VEITSHÖCHHEIM

Was alles drin ist ...

... in deinem Schulprospekt

Allererste Seite: Du bist dran!	4
Die mag ich	5
Durchstarten am Gymnasium Veitshöchheim	6
Mit Eddi und Elli on tour: Unsere Reise beginnt	8
What's up in English?	10
Hörst du den Beat!	12
Bonjour, Paris!	14
Mehr über Gott und die Welt	16
Ich werde Künstler	17
Salvete, Asterix et Obelix!	18
„Ottos Mops“ & „Gregs Tagebuch“	20
Mathegenies gesucht!	22
Was gibt's noch alles? - Ein Abstecher in die Zukunft	24
Olé, olé, olé, olé!	26
Zurück am Gymi - allerhand los im Medienraum	28
Von wegen Langeweile in der Pause	30
Arbeitskreis - was 'n das?	32
Hier geht's „Drunter & Drüber“	34
Rassismus hat hier Hausverbot!	36

Was alles drin ist ...

... in deinem Schulprospekt

Schüler in Aktion - deine SMV	38
Im Einklang	40
Vorhang auf!	41
Die Schulsanitäter, bitte!	42
Fresh & Fruits - und Hunger war gestern	44
Haste schon 'ne MAINung?	48
Bücher von allen für alle	50
Die Lesescouts kommen!	52
Bist du ein Computerfreak?	54
Skiiiiiiiiifoarn!	56
Nix als Bäume...	58
Projekte, Projekte!	60
Echt fotogen!	62
Des Rätsels Lösung	63
Muss halt auch sein - Dein Schulaufgabenplan	64
Was? Wann? Wo? - Dein Stundenplan	66
Unser Schulhaus auf einen Blick	67
Letzte Seite - Letzte Worte	70
Allerletzte Seite: Wer's verbrochen hat	71

Allererste Seite: Du bist dran!

Hier startet durch:

Meine Schule:

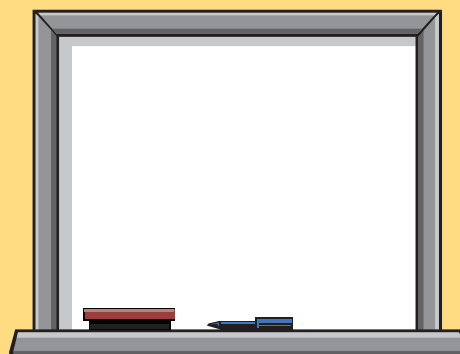
Gymnasium Veitshöchheim

Güntherslebener Straße 45

97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931/619470

E-Mail-Adresse: sekretariat@gym-vhh.bayern.de



Klasse: _____

1. Klassensprecher/in: _____

2. Klassensprecher/in: _____

Klassenleiter/in: _____

Schulleiter/in: _____

Stellvertretende/r Schulleiter/in _____

Über mich:

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Handy: _____

E-Mail: _____

Geburtstag: _____

Sternzeichen: _____

Haarfarbe: _____

Augenfarbe: _____

Hobbys: _____



DIE MAG ICH ...

Leute, die ich mag am Gymi Veitshöchheim	Anschrift	E-Mail@Adresse	Telefonnummer

DURCHSTARTEN

am GYMNASIUM VEITSHÖCHHEIM

Komm mit auf eine spannende Reise mit Elli und Eddi ...

Hi!

Und? ... wenn du dich so umsiehst, gefällt es dir hier?

Alles ganz anders als in deiner Grundschule, oder? Auf jeden Fall viel größer ... irgendwie unheimlich?! Keine Sorge, du wirst dich bei uns am Gymi schnell zurechtfinden.

Hier gibt's eine Menge zu entdecken: Wenn du da oben durch das Fenster in der Aula siehst, kannst du die Vögel beobachten, und bestimmt ist dir schon der Fernseher an der Decke in der Eingangshalle aufgefallen: Ob die Schüler hier in den Pausen fernsehen dürfen? - Nein, natürlich nicht, aber der „Fernseher“, der eigentlich gar keiner ist, sagt dir jeden Tag, wenn sich etwas in deinem Stundenplan ändert.

Klar ist alles hier erst einmal total neu und ungewohnt für dich, aber eines ist sicher: Bei uns bist du nie alleine, denn Elli und Eddi werden dich von Anfang an begleiten. Wer Elli und Eddi sind? Na, die zwei super netten Kids, die vor nicht allzu langer Zeit ebenso neu am Gymnasium Veitshöchheim waren wie du und dich jetzt durch dieses Heft führen ... und natürlich auch bald durch deinen Schultag!

Eddi: „Elli, erinnerst du dich noch an letztes Jahr, als wir zum ersten Mal durch die Glastüren gegangen sind und gleich mittendrin waren?“

Elli: „Ja genau! Mittendrin im Durcheinander, überall neue Lehrer und die vielen größeren Schüler, das war vielleicht unheimlich!“

Eddi: „Aber dann kam ein Mädchen zu mir, das schon sieben Jahre hier zur Schule geht, und hat mir gleich die Klassenzimmer gezeigt, total nett!“

Elli: „Du hast Recht. In den vielen Gängen und Stockwerken kann man sich schnell verlaufen. Doch wenn du nicht mehr weiter weißt, dann helfen dir die anderen.“

Eddi: „So, aber jetzt wollen wir keine Zeit verlieren und sofort unsere Reise durch die Welt unserer Schule antreten!“

Elli: „Eine Reise? Yippie! Los geht's!“

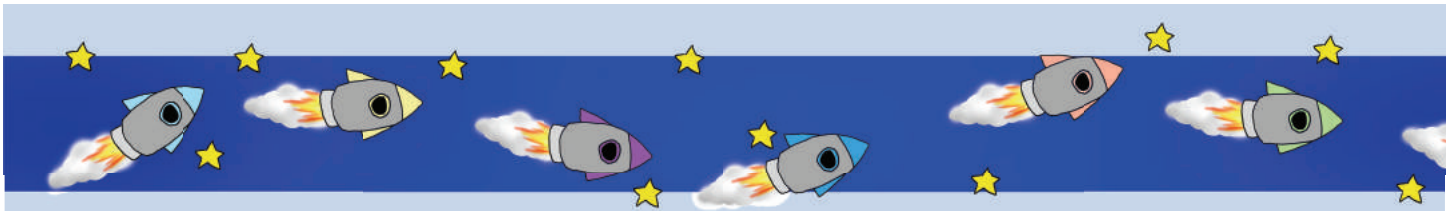
Eddi: „**Stopp!** Wir sind ja nicht alleine! **Du**, der du uns gerade zuhörst, ja, **du**, du kommst doch mit, ... oder?“

Elli: „Na, dann kann's ja losgehen!“

Jetzt starten wir durch:

**Gymnasium Veitshöchheim –
die Schule für D I C H !**





MIT EDDI UND ELLI ON TOUR: UNSERE REISE BEGINNT

Natur und Technik

Eddi: „Lass uns eine Weltreise um die ganze Erde machen!“

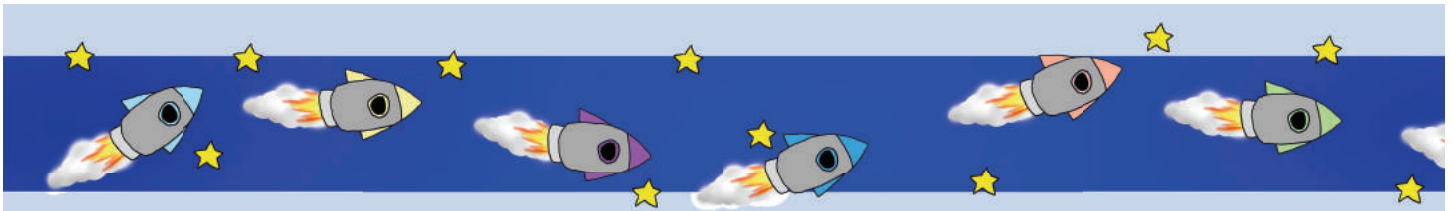
Elli: „Au ja, da bin ich dabei! Aber es kann noch nicht sofort losgehen. Erst einmal müssen wir uns überlegen, wie wir reisen wollen. Autofahren können wir leider noch nicht und mit dem Fahrrad kommen wir nicht weit ...“

Eddi: „Am allerliebsten will ich einmal in einer Rakete fliegen. Aber wie soll das denn gehen?“

Vielleicht hast du dich ja auch schon einmal gefragt, wie das eine oder andere Gerät funktioniert. Wie arbeitet zum Beispiel ein CD-Spieler? Warum steigt eine Rakete eigentlich in die Luft? Der Gasherd in der Küche fliegt doch auch nicht weg, wenn dir deine Mama das Essen kocht! Das alles hat mit Technik zu tun.



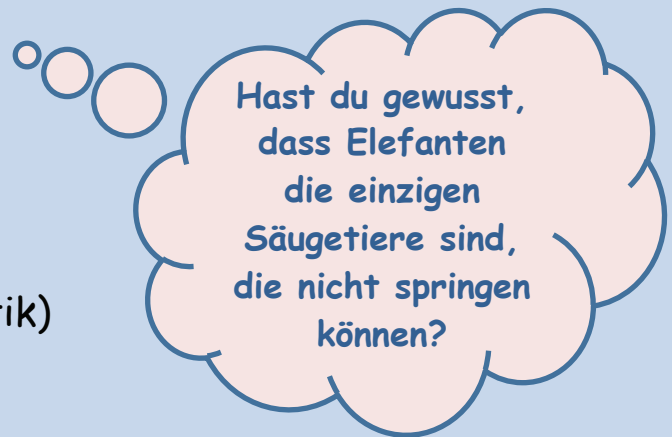
Am Gymi haben wir da das Fach Natur und Technik, wir nennen's kurz NuT. In diesem Fach geht es auch um die Natur, um Tiere und unseren Körper. Du lernst zum Beispiel, wieso jeder Mensch mal krank wird oder warum Ameisen Dinge tragen können, die bis zu hundertmal schwerer sind als sie selbst. Im Unterricht gibt es Experimente, bei denen es brennt, kracht und explodiert, aber auch harmlose Versuche, die du daheim ausprobieren kannst, wie zum Beispiel diesen hier:



Wasser biegen

Was du brauchst:

- 1 Wollpulli
- 1 Kugelschreiber (aus Plastik)
- 1 Wasserhahn



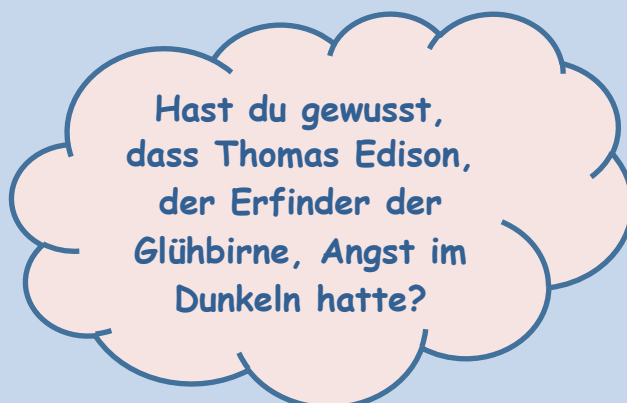
Hast du gewusst,
dass Elefanten
die einzigen
Säugetiere sind,
die nicht springen
können?

Und so geht's:

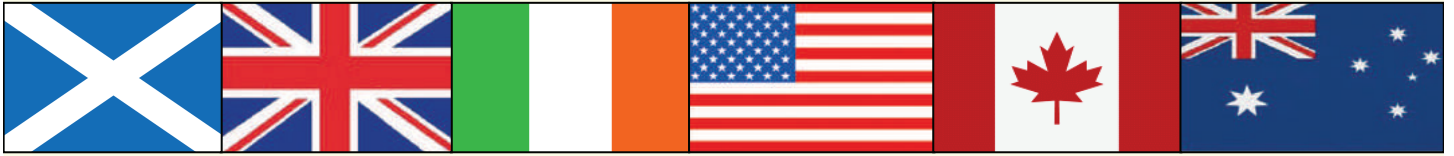
1. Drehe den Wasserhahn ganz leicht auf, sodass er nicht nur tropft, sondern dass ein durchgehender Wasserstrahl entsteht.
2. Reibe dann den Kugelschreiber für 20 Sekunden an dem trockenen Wollpulli.
3. Halte jetzt den Kugelschreiber ganz nah an den Wasserstrahl.

... du kannst sicher sein, so kannst du Wasser biegen!

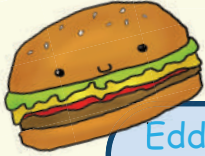
In Natur und Technik machst du interessante Erfahrungen mit allen möglichen Sachen, die du jeden Tag um dich herum hast. Auch die Verbrennung des Treibstoffs in Eddis und Ellis Rakete ist zum Beispiel ein chemischer Vorgang.



Hast du gewusst,
dass Thomas Edison,
der Erfinder der
Glühbirne, Angst im
Dunkeln hatte?



What's up in English?



Englisch

Eddi: „Dann kann unsere Weltreise ja endlich beginnen! Elli, wohin wollen wir zuerst fliegen?“

Elli: „Ich wollte schon immer mal nach England! Dort sollen alle Leute so wahnsinnig nett sein und außerdem können wir dann endlich mal Englisch reden.“

Warst du jemals in England oder sogar in Amerika? -
Dann bist du dieser Frage bestimmt schon mal begegnet: „What's up?“
Und das bedeutet so viel wie „Was ist los?“

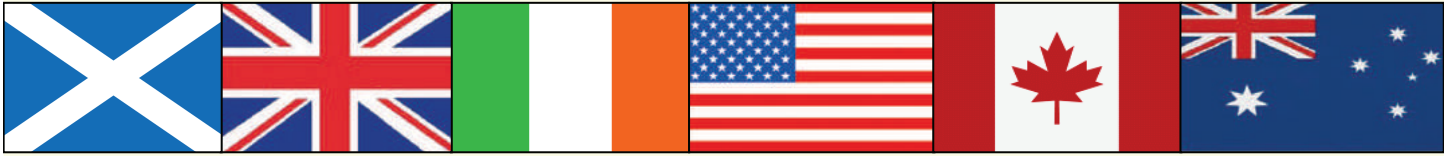
Und das wirst du nun erfahren:

Hast du schon mal was von der Queen, Mr. Bean oder Sherlock Holmes gehört? Fragst du dich nicht auch manchmal, was auf deinem neuen coolen T-Shirt steht? Hörst du gerne Pop-Songs aus den Charts? Oder magst du diese Songs gar nicht? Songs - schon wieder ein englisches Wort!

Das große gelbe „M“ von McDonalds kommt auch aus einem Land, in dem Englisch gesprochen wird, und der Cheeseburger klingt ja wohl gar nicht deutsch. Oder auch das Skateboard, das du dir zu Weihnachten wünschst. Das sind total „cool“ klingende Begriffe und alle stammen sie aus England oder Amerika. Wie übrigens auch das Wörtchen „cool“!

Hast du gewusst, dass es in Texas per Gesetz verboten ist, fremde Kühe mit Graffiti zu besprühen?



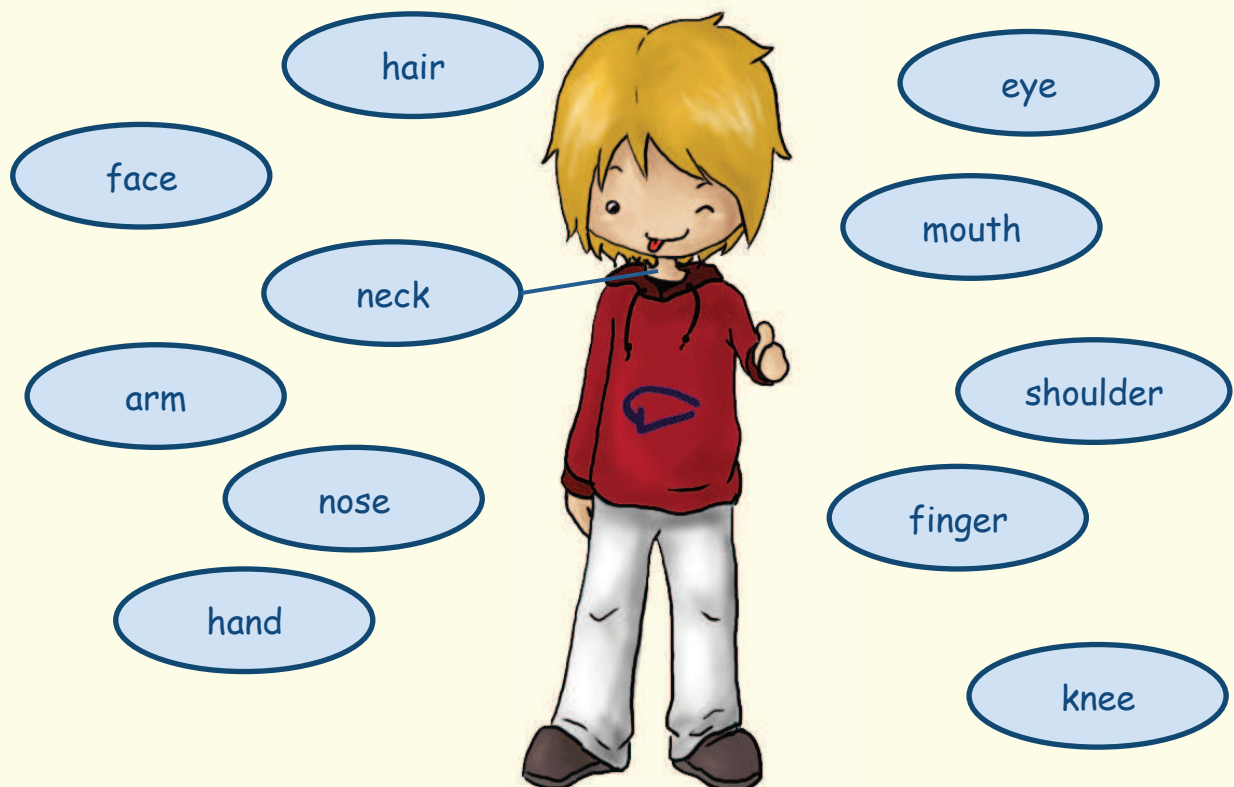


Englisch ist die Sprache, die man in vielen Ländern auf der Welt spricht. Genauer gesagt, gerade mal 100 Millionen Menschen sprechen Deutsch, Englisch haben dagegen 350 Millionen als Muttersprache. Das wird nur noch von Chinesisch getoppt. Das sprechen nämlich über eine Milliarde Menschen von klein auf. Und das ist eine Zahl mit neun Nullen: 1 000 000 000!

Hast du gewusst, dass man in Kalifornien eine Jagdlizenz braucht, um eine Mausefalle aufzustellen?

Wie genau das mit der englischen Sprache so ist, wirst du im Fach Englisch schon bald erfahren!

Do you know the parts of the body? Kennst du die Körperteile?
Verbinde jedes Wort mit dem passenden Körperteil!





Hörst du den Beat?

Musik

„Seitdem ich Englisch in der Schule lerne, kann ich endlich die Texte meiner Lieblingslieder verstehen. Kennst du das nicht auch? Fast die ganze Musik im Radio ist auf Englisch!“

„Ja, aber jetzt ist das ja kein Problem mehr! Aber so toll singen wie die Leute im Radio können wir trotzdem nicht ...“

„Das macht doch nichts! Um das auch noch hinzubekommen, haben wir doch den Musikunterricht.“

Wohin führt uns die Reise nun? Ins Land der Musik!

„Das gibt es doch gar nicht?“, magst du vielleicht denken, und damit hast du ja eigentlich Recht...



Doch die Musik lebt überall, sie spricht die verschiedensten Sprachen der Welt. Sie kennt sogar eigene Geheimzeichen, die jeder Musiker auf der ganzen Welt verstehen kann: Die Noten! Und ob es der Klavierspieler aus England, der Gitarrist aus Mexiko oder ein Geigenspieler aus Italien ist, jeder kann diese Noten lesen.

Klingt das nicht spannend?



Mach dich mit uns auf den Weg, den Pfad der schwarzen Punkte und Linien zu entschlüsseln, und lerne Instrumente kennen, die du noch nie zuvor gesehen hast. Das ein oder andere Lied, das du im Unterricht anhören wirst, kennst du vielleicht schon, aber dir werden auch viele unbekannte Songs aus allen Ländern der Erde begegnen.

In Afrika klatschen die Menschen im Rhythmus den Takt, in Nordamerika klopfen Jugendliche auf Holzkisten und Regenrinnen und, so komisch das auch klingen mag, das alles ist Musik.

Freu dich auf die vielen rhythmischen, bewegten und lauten Stunden, die im Gymnasium Veitshöchheim auf dich warten!



Es klingelt an der Tür.

"Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer."

"Aber ich habe Sie ja gar nicht bestellt!"

"Sie nicht, aber Ihre Nachbarn!"

Florian, was ist eine Oper?", fragt der Lehrer. - „Eine Oper ist ein Theaterstück, in dem der Hauptdarsteller erstochen wird. Anstatt nur zu bluten, fängt er zu singen an!“



Bonjour, Paris!

Französisch

„Musik ist toll! Und es gibt Lieder in allen Sprachen, sogar auch in Französisch.“

„Aber das versteht doch niemand ...“

„Na klar! Ich hab doch Französisch in der Schule gelernt. Komm, lass uns nach Frankreich, in unser Nachbarland fliegen, da kann ich dir noch mehr darüber erzählen.“



Vielleicht hast du dieses Bauwerk schon einmal gesehen - es ist der Eiffelturm in Paris!

Paris ist die Hauptstadt von Frankreich - so wie Berlin die von Deutschland. Dort leben fast 17mal so viele Menschen wie in Würzburg, nämlich zweieinhalb Millionen und das ohne die Vorstädte und Außenbezirke.

In Paris spricht man natürlich Französisch wie in ganz Frankreich. Französisch wird aber nicht nur in Frankreich gesprochen, auch in vielen anderen Ländern der Erde, wie zum Beispiel in der Schweiz, in Luxemburg, Kanada, Tunesien oder auf Mauritius.

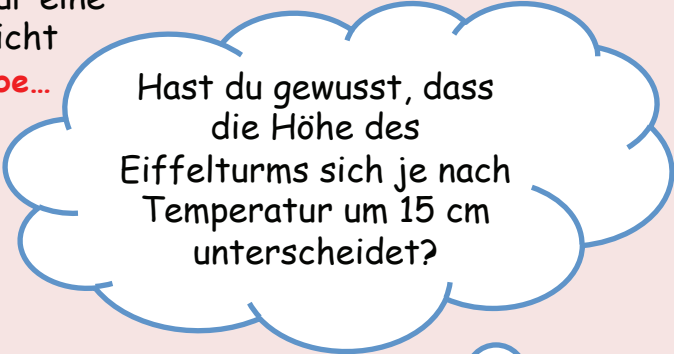


Auch an unserer Schule kannst du ab der 6. Klasse Französisch lernen.

Schon in den ersten Stunden erfährst du, wie man sich vorstellt und von seinen Hobbys erzählt.

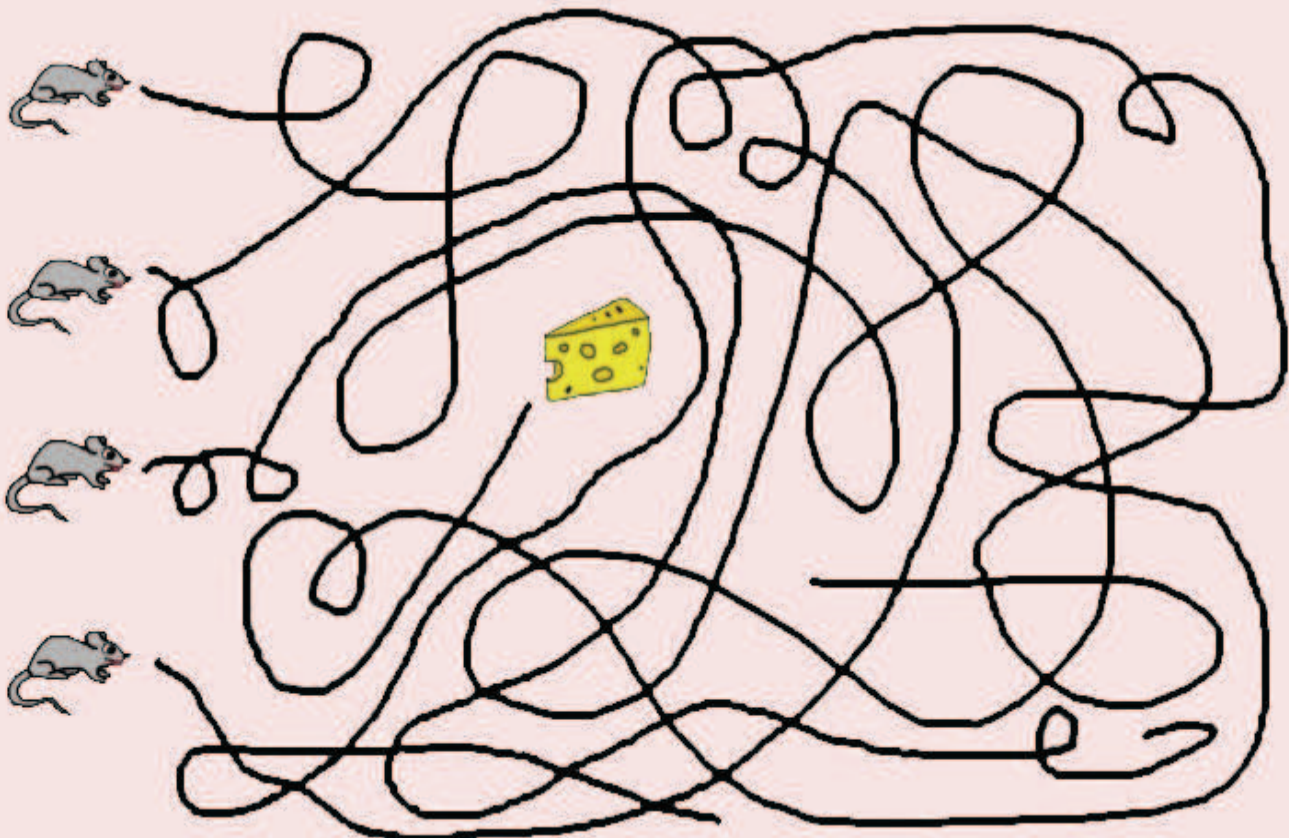
Fährst du mal in den Urlaub nach Frankreich, dann kannst du dich mit den Leuten dort verständigen und neue Freundschaften schließen. Überzeuge dich selbst davon, was Französisch für eine schöne Sprache ist! Man nennt sie nicht ohne Grund auch die **Sprache der Liebe...**

Also dann: **Bonjour, Paris!**



Hast du gewusst, dass die Höhe des Eiffelturms sich je nach Temperatur um 15 cm unterscheidet?

Welche Maus findet den Käse?





Mehr über Gott und die Welt

Religion

Elli: „... wenn wir schon in Paris sind, dann müssen wir unbedingt Notre Dame besuchen.“

Eddi: „Notre - wie?“

Elli: „Notre Dame - das ist eine weltberühmte Kathedrale. Auf Deutsch heißt sie die ‚Kirche zu unserer Lieben Frau‘. Gemeint ist Maria, die Mutter von Jesus.“

Übrigens: Mehr darüber erfährst du im Religionsunterricht an unserer Schule.

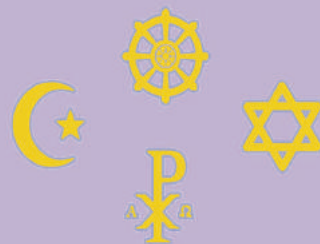
Eddi: Religion hat mir schon immer gut gefallen. Die Geschichten, was die Menschen vor über 2000 Jahren gemacht haben, sind unglaublich spannend. Und jeden interessiert doch heute wie damals: Woher kommen wir, wohin gehen wir? Und wie ist das mit dem lieben Gott?

Doch wenn du denkst, im Religionsunterricht am Gymnasium erfährt man nur Sachen über die Bibel, Jesus und Gott, dann hast du dich geirrt. Man lernt Interessantes über die verschiedenen Religionen, nicht nur über das Christentum. Es gibt ja neben dem Christentum und Judentum auch noch den Hinduismus, Buddhismus, Islam und noch viele andere Religionen.

Aber der Unterricht besteht nicht nur aus dem sturen Lernen von Fakten, sondern auch darin, über die verschiedenen Religionen zu diskutieren und über ihre Vor- und Nachteile zu sprechen. Das ist besonders im Fach **Ethik** der Fall. Das kannst du statt dem Religionsunterricht auch besuchen, wenn die Eltern es so beantragen.

Elli: Das ist ja super! Da kann ich ja auch meine ganz persönliche Meinung sagen.

Eddi: Klar, auf jeden Fall!





Ich werde Künstler

Kunst

Elli: „Hey Eddi, wusstest du eigentlich, dass Frankreich berühmt für seine Kunst und seine Museen ist?“

Eddi: „Ach was, Museen sind doch total langweilig und voll mit altem Kram...“

Elli: „Aber Kunst ist doch viel mehr! Hier in Frankreich gibt es außer dem Eiffelturm zum Beispiel noch das Museum „Louvre“ mit der Mona Lisa von Leonardo da Vinci, die jeder auf der Welt kennt. Und das ist große Kunst!“

Eddi: „Wirklich? Vielleicht ist der Kunstunterricht ja doch cooler, als ich gedacht habe!“

Dieses Fach kennst du sicherlich schon aus der Grundschule. Am Gymnasium wirst du nicht nur malen und zeichnen, sondern kannst auch eigene Kunstwerke gestalten, egal aus welchem Material.

Hast du schon mal etwas von Picasso, Albrecht Dürer oder Michelangelo gehört? Das alles waren große Künstler, die weltberühmte Bilder gemalt haben. Und die selbst in Hunderten von Jahren noch bewundert werden.

Jedes Jahr kannst du an verschiedenen **Kunstwettbewerben** teilnehmen. Ein Thema wird vorgegeben und dann darfst du deinen Ideen freien Lauf lassen. Die schönsten Bilder werden mit tollen Preisen belohnt und außerdem in der Schule ausgestellt.

Da macht das Fach Kunst gleich doppelt Spaß!



SENATVSPORVIVSOVEROMANVS
APCAESARIDIVINERVAEFNERVAE
ZAIANOAVGGERMADACICOPONTIF
AXIMOTRIBPOTXVIIIMPVICOSVIP
DDECLARANDVMOVANTAEALITVDINIS
ONSETLOCYSTAN...IVSSITEGESTVS

Salvete, Asterix et Obélix!

Latein

Nach einem langen Flug...

Elli: So, jetzt sind wir in Rom. Ciao? Grazie? Aber die sprechen hier doch Italienisch und was hat das bitte mit Französisch zu tun?

Eddi: Komm, wir gehen zum Kolosseum und ich werde dir alles erzählen

...am Kolosseum angekommen



Siehst du die Inschrift da über uns? Das ist Latein. Italienisch und Französisch sind beides romanische Sprachen und stammen vom Lateinischen ab, der Sprache der Römer.

Viele Sprachen in ganz Europa gehören zu dieser „Sprachfamilie“. Denn 753 v. Chr. begann mit der Gründung Roms eine Erfolgsgeschichte. Die Stadt breitete sich durch zahlreiche Feldzüge immer weiter und weiter aus. Fast ganz Europa gehörte schließlich zum Römischen Reich!

Außerdem war Rom eine sehr moderne Stadt! Das „Kino“ der damaligen Zeit war das Kolosseum. Dort kämpften die Gladiatoren in grausamen Kämpfen gegen andere Gladiatoren oder wilde Tiere wie Löwen und Panther. Der Unterschied zu unserem „Kino“ ist also, dass die Kampfszenen nicht gespielt, sondern echt waren und es um Leben und Tod ging!

Zudem feierte man oft Feste zu Ehren der vielen Götter, die die Römer hatten. Wenn beispielsweise die Armee siegreich nach Hause zurückgekehrt war, gab es einen Umzug und ein großes Fest.



Und die Römer waren sehr oft siegreich! Sie hatten immer eine besondere Taktik und haben sich den Feind genau angeschaut und sind nicht einfach ohne Plan in den Kampf gezogen. Und das hat sich dann natürlich ausgezahlt.

Wie schon gesagt, das Römische Reich hat sich fast über ganz Europa hinweg ausgebreitet und deshalb findet man in vielen Sprachen Europas noch lateinische Wörter, nicht nur in Italienisch und Französisch.

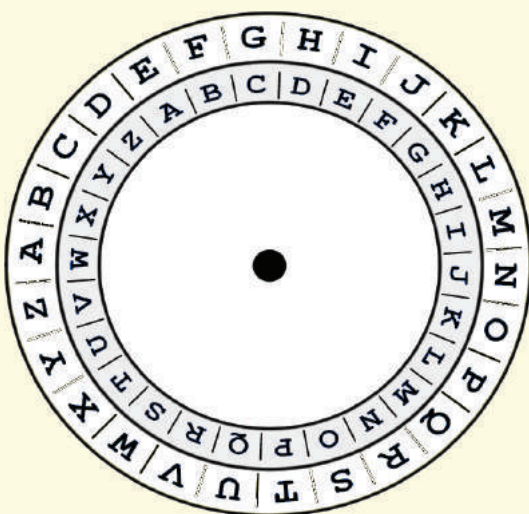
Im Deutschen gibt es auch lateinische Wörter, die wir heute noch täglich benutzen. Oder wusstest du, dass Tempo, Pirat, Video und Religion eigentlich lateinische Wörter sind?"



Die Cäsar-Scheibe

Eddi: „Hey, Elli, Schule macht ja eigentlich echt Spaß, aber weißt du, was mich stört? Wenn ich dir unbedingt etwas Geheimes sagen will, dann geht das nicht.“

Elli: „Da hast du recht, Eddi, aber ich hab eine Idee, wie wir uns ganz geheime Botschaften schreiben können!“



Eddi: „Echt? Wie denn?“

Elli: „Hier auf der linken Seite siehst du die Cäsar-Scheibe. Im äußeren Kreis ist der Buchstabe, den du meinst, aber du schreibst den, der genau darunter im inneren Kreis steht.
So wird zum Beispiel aus dem Wort „Auto“ ganz schnell „WQPK“. Wir brauchen nur beide die gleiche Scheibe, dann kann's losgehen! Versuch's du auch mal!“



"Ottos Mops" & "Greggs Tagebuch"

Deutsch

Apropos Deutsch. Langsam sehne ich mich wirklich nach Deutschland und meinen Eltern. Denen muss ich nämlich ganz viel von unserer Reise erzählen!

Aber los, der nächste Flug geht bald und auf eine Zugfahrt habe ich nun wirklich keine Lust mehr! Ich freue mich jetzt wirklich auf zu Hause!

Deutsch? Kann doch jeder, oder? Denkste! Da gibt's so einiges zu lernen: schwierige Wörter sind zu knacken, Kommas richtig zu setzen. Und was bitte schön ist eine KONJUNKTION?

Jetzt mal sachte: Wir sind zwar turbomäßig unterwegs, aber eins nach dem anderen. Wie du echt coole Berichte und aufregende Erzählungen schreiben kannst, auch das probierst du im Fach Deutsch aus.

Eine Grusel- oder Detektivgeschichte zu erfinden, die einem das Blut in den Adern gefrieren lässt, ist kein Kinderspiel. Und du kannst auch mal einem echten Schriftsteller bei der Arbeit über die Schulter schauen. Wir laden nämlich immer wieder welche an unsere Schule ein. Die lesen dann aus ihren Büchern vor und verraten, wie das geht mit dem Bücherschreiben.

Wozu denn das alles, fragst du? Du willst gar kein Reporter oder Schriftsteller werden? Macht nichts. Kann doch nicht schaden, wenn du zum Beispiel lernst, wie man einen Brief so schreiben kann, um Oma und Opa zu überzeugen, dass sie dir das neue Computerspiel oder sogar das Mountain-Bike schenken.





Wie du es schaffst, dass du mehr Taschengeld bekommst? Zugegeben, das ist gar nicht so leicht, aber auch das kannst du im Fach Deutsch erfahren. Kommt alles nur darauf an, dass du bei deinen Eltern knallharte Gründe richtig gut vorbringst.

Neugierig geworden? Dann warte mal ab, was unsere Schule im Fach Deutsch noch so alles zu bieten hat. Schon mal von „Ottos Mops“ gehört? Nee? Wir verraten nur so viel: Über „Ottos Mops“ haben sich schon viele Schüler bei uns im Deutschunterricht scheckig gelacht. Und wenn wir schon dabei sind: Die Geschichten, die du da sonst noch geboten bekommst, sind echt krass. „Gregs Tagebuch“? Kennst du schon. Ob du aber mal mit der „Familie Pompadauz“ und ihrem „pupsenden Hängebauchschwein“ Bekanntschaft machst, mit „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ oder irgendeinem anderen Schmöker, eines ist sicher: Langeweile kommt im Fach Deutsch so schnell nicht auf.

Und noch ein Buchstabensalat für dich ...

A	P	F	T	R	P	A	U	S	E	N	B	R	O	T	D	G	O	B
Ü	I	S	I	C	C	Ü	N	S	M	Q	P	R	G	H	F	S	Y	Ü
C	P	D	C	I	U	B	O	D	M	V	R	Y	K	E	B	C	W	X
Q	H	C	A	Z	N	Q	J	W	J	K	D	S	L	A	G	H	F	E
S	T	O	U	S	E	D	O	T	C	E	I	S	Z	T	H	Ü	R	D
H	C	E	R	D	K	U	N	D	E	X	T	O	G	E	U	L	M	P
J	W	V	A	Ü	G	M	G	N	B	U	M	A	M	R	F	E	Y	C
U	N	D	M	S	W	Q	L	Z	N	U	R	W	X	H	E	R	T	J
A	D	W	N	D	B	N	I	D	Z	S	F	P	N	S	D	L	R	I
C	S	C	G	R	H	N	E	A	B	L	E	S	E	S	C	O	U	T
R	T	E	A	I	L	N	R	K	H	T	J	G	H	C	Q	U	H	Z
L	B	S	D	V	P	E	G	Y	M	N	A	S	I	U	M	G	Y	N
C	Ü	G	Z	L	U	W	R	T	V	E	T	S	E	D	N	E	J	M
Y	S	I	A	Y	S	C	U	I	B	O	A	L	I	R	P	G	Z	C
I	H	N	I	W	X	T	P	D	I	E	N	G	L	I	S	C	H	T
A	O	M	C	I	O	D	P	R	H	V	C	J	F	P	C	K	X	I
W	V	S	L	R	I	M	E	O	S	D	L	M	O	A	T	R	N	D
Q	K	F	E	O	R	C	H	E	S	T	E	R	U	O	A	Q	F	V
Q	F	N	K	E	Z	S	P	F	X	G	T	A	P	I	K	Z	T	S

Mach dich ran und finde diesmal folgende Wörter:
 Englisch, Sport, Jongliergruppe, Tutoren, Erdkunde, Stundenplan,
 Lesescout, Theater, Pausenbrot, Chor, Schülerlounge, Gymnasium,
 Orchester, SMV

Des Rätsels Lösung findest du auf Seite 60.

$$12 + 123 / 23 + 5 + 23 + a^2 + 45 - 23x^3$$

Mathegenies gesucht!

Mathematik

Eddi: „Hast du eine Ahnung, wie weit wir jetzt eigentlich geflogen sind?“

Elli: „Also... von Deutschland nach England waren es etwa 900 km. Nach Paris sind wir weitere 400 km geflogen und von Paris nach Rom waren es noch mal 1.200 km. Zusammen mit den 1.000 km zurück nach Veitshöchheim kommen wir etwa auf 3.500 km! Das ist ganz schön viel, aber eine Weltreise war das noch lange nicht! Wusstest du, dass der Weg einmal um die Erde über 40.000 km lang ist?“

Eddi: „Nein, das wusste ich noch nicht. Aber du kannst ganz schön schnell rechnen, Elli.“

Elli: „Ja, das habe ich hier im Matheunterricht gelernt. Mathematik kann echt spannend sein.“

Hast du dich schon immer mal gefragt,

- wie groß dein Zimmer genau ist und wie viel Bücher oder Schokoladentafeln hineinpassen würden?
- wie man mit Buchstaben rechnen kann?
- wie viel Pfund, Dollar oder Mark dein Taschengeld eigentlich wären?
- wie man die Höhe von Pyramiden ausrechnen kann?
- wie deine Lehrer deine Note im Zeugnis berechnen und ob diese auch stimmt?

...dies und vieles mehr lernst du im Mathematikunterricht am Gymnasium.

Hast du gewusst,
dass die
arabischen
Ziffern eigentlich
aus Indien
stammen?

$$12+123/23+5+23+a^2+45-23x^3$$

Der Mathelehrer sagt: "Die Klasse ist so schlecht in Mathe, dass sicher 90% dieses Jahr durchfallen werden."

Ein Schüler im Hintergrund: "Aber so viele sind wir doch gar nicht!"

Käsekästchen

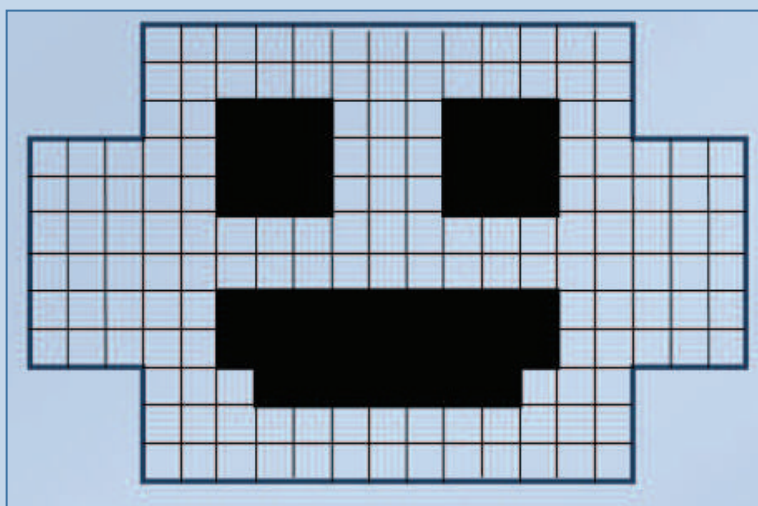
Wer kennt sie nicht?

Käsekästchen dürften schon Generationen von Schülern im Unterricht gespielt haben - äh... in der Pause natürlich!

Das spielst du zu zweit. Jeder nimmt einen anderen Farbstift in die Hand. Einer fängt an und macht einen Strich an einer Seite eines der Kästchen im großen Kasten. Dann ist der nächste Spieler dran.

Wenn ein Kästchen von allen vier Seiten eingeschlossen ist, darf der Spieler, der den letzten Strich gemacht hat, das Kästchen in seiner Farbe ausmalen - er hat es nämlich erobert! Dann darf er einen weiteren Strich an eine beliebige Stelle machen. Es ist möglich in einem Zug mehrere Kästchen zu gewinnen. Der Spieler, der zum Schluss die meisten Kästchen mit seinem Symbol hat, ist Sieger.

Ziel ist es, den großen Kasten vollständig auszufüllen und dabei die meisten Kästchen zu erobern.





Was gibt's noch alles...? Ein Abstecher in die Zukunft

Und wenn du wissen möchtest, was auf den fehlenden 36.500 km deiner Weltreise noch auf dich zukommt, dann schnuppere doch einfach mal ein bisschen in deine Zukunft am GyMi hinein. Hier ein kleiner Vorgeschmack:

6. Klasse:

Informatik

Wie funktioniert eigentlich das Internet? Und wie kann man sein eigenes Computerspiel programmieren? Auf diese Fragen und viele mehr wirst du im Fach Informatik Antworten bekommen! Du lernst, eine eigene Homepage zu gestalten oder das Computerspiel deiner Träume zu programmieren! All das ab der 6. Klasse!



Geschichte

Elli: Geschichte - erzählen wir uns dann gegenseitig Geschichten?

Eddi: So ähnlich. Der Lehrer wird uns Geschichten erzählen ... über die Ritter, Könige und Kaiser im Mittelalter und die Kriege, die stattgefunden haben. Überhaupt über alle wichtigen Ereignisse in den vergangenen Jahrhunderten bis herauf in unsere Zeit ...

Elli: Das klingt aber spannend!

Eddi: Wusstest du, dass einmal ein vier Jahre alter Junge König wurde?

Elli: Wirklich? Da waren wir ja noch im Kindergarten. Wie hat er das denn geschafft?

Eddi: Nachdem sein Vater starb, war er der nächste Thronfolger, also wurde er König. Natürlich hatte er viele Berater, die ihm zu Beginn sehr geholfen haben.

Elli: Wie hieß dieser König?

Eddi: Ludwig. Er hat das Schloss Versailles bei Paris bauen lassen, das Vorbild der Würzburger Residenz, die kennst du doch bestimmt?

Elli: Aber das ist ja unglaublich!

Eddi: Das finde ich auch!

Elli: Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber ich freue mich schon auf Geschichte!





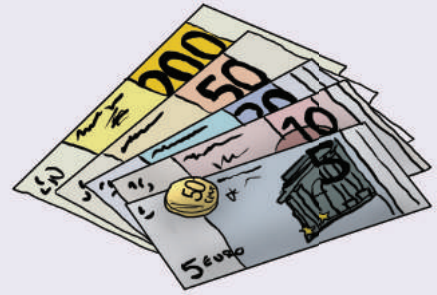
9. Klasse:

Wirtschaft und Recht

Das klingt überhaupt nicht spannend.

Du glaubst, du hast bisher noch nichts mit Wirtschaft und Recht am Hut? Da irrst du dich! Vielleicht bekommst du Taschengeld, und das ist Wirtschaft. Deine Eltern müssen arbeiten gehen, und das ist Wirtschaft. Und wenn du etwas auf dem Flohmarkt verkaufst, dann ist das auch – natürlich – Wirtschaft.

Solltest du einmal etwas richtig verbockt haben, dann kommst du dafür noch nicht gleich ins Gefängnis, jedenfalls nicht, bevor du vierzehn Jahre alt bist. Das sagt das Recht.



Du siehst, so fern liegen Wirtschaft und Recht gar nicht, du musst dich nur umsehen: Sie sind überall um dich herum!

10. Klasse:

Sozialkunde

Deine Eltern haben sich sicherlich schon mal über euren Bürgermeister unterhalten und darüber gesprochen, dass er einiges gut, aber auch manches schlecht gemacht hat. Dass Schlechtes in eurem Ort passiert, wollen deine Eltern nicht und deshalb haben sie sich dazu entschlossen, bei der nächsten Wahl einen anderen Bürgermeister zu wählen.



Aber das passiert nicht nur in eurem Ort, sondern auch in unserem Bundesland Bayern und sogar in ganz Deutschland. Nur, dass der Bürgermeister da mehr Aufgaben hat und über mehr Menschen entscheiden muss. Und anders genannt wird, zum Beispiel Bundeskanzler.

Wie man wählt und was Politik überhaupt ist, das lernt man im Fach Sozialkunde. Klingt kompliziert? Keine Angst, du bekommst es ja deswegen erst in der 10. Klasse und wirst dich dann für solche Themen bestimmt interessieren!



OLÉ, OLÉ, OLÉ, OLÉ! Spanisch

Elli: Hola. ¿Qué tal?

Eddi: Was heißt das?

Elli: Eddi, das ist Spanisch und heißt: „Hallo, wie geht es dir?“

Eddi: Ah stimmt, das hab ich schon mal gehört. Ich kann auch schon die Zahlen von 1 bis 10 auf Spanisch sagen! Willst du mal hören?

Elli: Ja klar, schieß los!

Eddi: Uno, dos, tres, cuatro, cinco, seis, siete, ocho, nueve und diez. Das sind die Zahlen von 1 bis 10.

Elli: Wow, das musst du mir unbedingt beibringen! Das ist echt cool.

Eddi: Ich weiß noch mehr über Spanien. Zum Beispiel, dass Spanisch eine der wichtigsten Sprachen der Welt ist. Sie wird nach Englisch und Chinesisch am meisten gesprochen. Und ich war sogar schon in der Hauptstadt von Spanien, Madrid.

Elli: Man spricht Spanisch nicht nur in Spanien, sondern in vielen anderen Ländern auch, wie zum Beispiel Bolivien, Argentinien, Chile, Costa Rica, Mexiko und noch vielen mehr.

Eddi: Du Elli, ich habe gehört, dass man am Gymnasium Veitshöchheim Spanisch ab der 10. Klasse lernen kann. Dann dürfen wir vielleicht sogar an einem Schüleraustausch mit einem Land in Südamerika teilnehmen. Ferien in Spanien fände ich aber auch toll, vor allem weil wir dann gleich ausprobieren können, ob uns jemand versteht.

Elli: Hombre, das klingt ja echt aufregend! Das machen wir auf jeden Fall!





Alles schön und gut, aber euch interessiert ja wohl weniger die Zukunft als das, was euch jetzt an unserer Schule erwartet.

Daher heißt es jetzt erst mal:

In Lichtgeschwindigkeit mit unserer Rakete ins *Gymnasium Veitshöchheim!*

Da gibt's nämlich noch 'ne Menge zu entdecken.

Begleite Elli und Eddi auf ihrem Weg durch unsere Schule ...

Entdeckst du diese Wörter im Buchstabensalat?

A	B	C	S	C	H	W	E	I	Z	Y
K	F	R	A	N	K	R	E	I	C	H
F	M	U	D	O	C	H	N	E	I	N
L	D	X	I	Z	X	Y	G	M	H	E
D	E	U	T	S	C	H	L	A	N	D
X	F	W	A	B	B	B	A	I	V	F
P	K	U	L	R	K	P	N	N	N	O
L	V	X	I	S	L	Q	D	P	E	K
P	O	L	E	N	M	I	Y	L	M	L
S	P	A	N	I	E	N	O	P	Q	Q

Italien

England

Frankreich

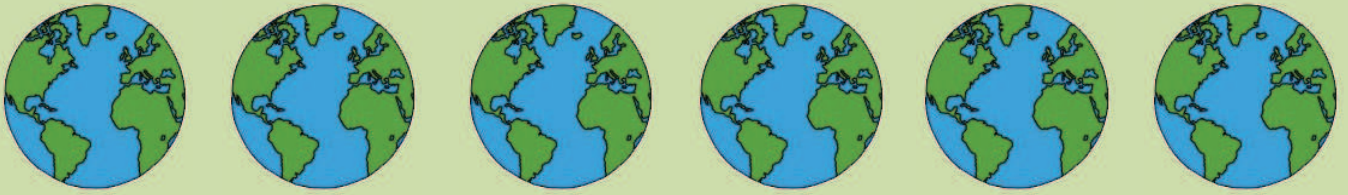
Schweiz

Polen

Spanien

Deutschland

Des Rätsels Lösung findest du auf Seite 60.



Zurück am Gymi - allerhand los im Medienraum!

Erdkunde

Elli: „Schau mal, Eddi, was steht denn da? 'MEDIENRAUM' - was ist denn das?“

Eddi: „Hört sich ziemlich kompliziert an, lass uns mal reinschauen...“

Elli und Eddi öffnen die Tür zu einem großen Raum. Er ist nicht eben, wie alle anderen Räume, die sie bis jetzt gesehen haben. Die Tische sind wie auf einer Tribüne angeordnet. „Ach, da ist ja nochmal eine Tür, die ist ja sogar ein bisschen offen. Wo es da wohl hingehet?“ Elli spitzt durch den kleinen Türspalt und huscht schnell hinein. Dieser Raum ist gefüllt mit großen Rollen. Vor ihr hängt eine riesige Karte ... wo sie schon überall war: Italien, Griechenland und sogar die Türkei.

Elli: “Eddi, komm mal ganz schnell und schau was ich entdeckt habe...”

Ab der 5. Klasse wird Erdkunde, auch **Geographie** genannt, auf deinem Stundenplan stehen. Hauptsächlich geht es da um unsere Erde.

Hast du dich schon mal gefragt, warum die Erde rund ist oder warum sie „der blaue Planet“ genannt wird? Und weißt du, wie ein Vulkanausbruch oder ein Erdbeben entstehen? Oder hast du dir schon mal überlegt, warum es in der Arktis so kalt ist und in Wüsten wie der Sahara so heiß?



Hast du gewusst, dass die größte Pyramide der Welt nicht in Ägypten, sondern in Mexiko steht?

Hast du gewusst, dass auf der breitesten Straße in Brasilien 160 Autos nebeneinander fahren können?

Doch es geht in Geographie nicht nur um die Erde.

Wir leben in einem unvorstellbar großen Universum, in dem es auch andere Planeten gibt, zum Beispiel Jupiter, Pluto oder Mars (Nein, nicht den Schokoriegel!).

Auf unserer Erde haben wir sieben Kontinente. Aber wie leben die Menschen zum Beispiel in Afrika oder Australien? Du wirst viel über andere Länder und deren Bewohner lernen.

Aber auch über Deutschland gibt es eine Menge Interessantes zu erzählen. Wo liegt der höchste Berg in Deutschland? Kommt es auch bei uns zu Tornados?

Lass dich überraschen, Erdkunde ist ein sehr vielseitiges Fach und du kannst mir glauben, du wirst da viel Aufregendes und Spannendes erfahren.

„Lieber Gott“, betet Elli vor dem Schlafengehen, „mach bitte, dass Amsterdam die Hauptstadt von Brasilien wird! Ich hab’ das nämlich heute in der Erdkunde-Ex geschrieben.“





Von wegen Langeweile in der Pause

Bewegte Pause

Ding, Dong! Es klingelt zur Pause.

Eddi: Du, Elli, heute ist wieder „Bewegte Pause“ und ich bin auf jeden Fall dabei. Es tut gut, sich nach dem ewigen Sitzen mal auszutoben. Da fällt's dir echt leichter, dich danach wieder zu konzentrieren. Kommst du mit?

Elli: Ehrensache. Diesmal ist doch Basketball angesagt, da bin ich freilich dabei!

Bewegte Pause?

Ja, du hast richtig gehört, bei uns kannst du in der Pause nicht nur chillen, sondern dich auch so richtig auspowern, bewegen halt. Spielst du gerne Fußball oder Volleyball? Oder turnst du lieber? Kein Problem, in der Bewegten Pause ist alles möglich.

Außerdem gibt's auch noch an einigen Tagen den Pausensport. Da kannst du dir ganz verschiedene Sportgeräte wie Stelzen, Jonglierkeulen, Seile, Hockeyschläger und alle möglichen Bälle ausleihen.

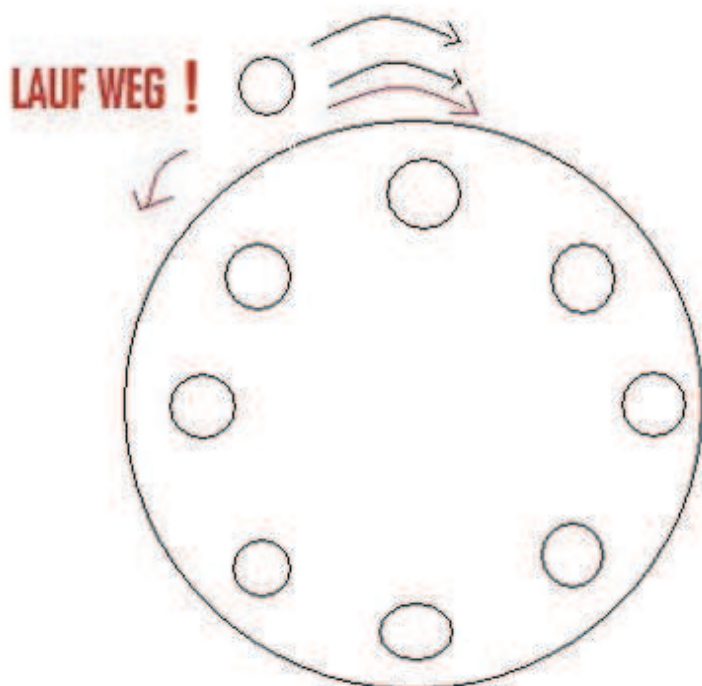
Drei Schüler helfen dir dabei, das Richtige zu finden.

Überhaupt sind wir hier am Gymi ziemlich sportlich drauf: Seit neuestem haben wir sogar eine **Sportklasse**, die auch du besuchen kannst, wenn du Lust hast ...





KOMM MIT !



Außen steht der Fänger, er tippt eine Person im Kreis an und ruft "lauf weg" oder "komm mit". Jetzt beginnt ein Wettrennen um den leeren Platz - der Verlierer ist der neue Fänger.

„Na, Elli, lässt du auch deinen kleinen Bruder mal rodeln?“

„Freilich! Wir wechseln ab. Er fährt immer hinauf - und ich fahre runter!“

Arbeitskreis, was'n das?

Eddi und Elli (nach dem Basketballspiel aus der Sporthalle kommend ...)

Eddi: Puh, bin ich k.o. und jetzt freu' ich mich echt auf's Wochenende.

Elli: Das kannst du laut sagen, Eddi!

Aber stopp mal: Hast **du**, ja, **duuuuu** da, der uns durchs Gymi begleitet, vielleicht Lust, nochmal kurz mit uns durch's Schulhaus zu laufen? Da gibt's nämlich noch ganz schön viel zu entdecken! Ich kenn auch noch längst nicht alles. Guck mal da, Eddi! Was machen die vier dort drüben zum Beispiel? Die schauen ja ziemlich ernst drein ...

Eddi: Das sind die **Streitschlichter**, die offenbar gerade in Aktion treten mussten, weil sich wieder einige gezofft haben.

Elli: Und da können die wirklich helfen?

Eddi: Darauf kannst du wetten! Schließlich sind die darin ausgebildet und wissen, wie man einen Streit schlichtet, so dass sich alle hinterher wieder gut fühlen. Musst nur um ihre Hilfe bitten. Aber es gibt ja außer den Streitschlichtern noch viele andere sinnvolle **Arbeitskreise** bei uns.

Elli: Arbeitskreis? Wieder ein neuer Begriff! Was is'n das eigentlich?

Eddi: Das ist 'was ganz Tolles! Ein Arbeitskreis, kurz „AK“, das sind mehrere Leute, die sich für eine gute Sache einsetzen und unseren Schulalltag interessanter und bunter machen. Jeder kann dabei sein, keiner muss! Alles freiwillig, verstehst du?! Und da gibt's natürlich viele verschiedene Möglichkeiten, wie du dir wahrscheinlich vorstellen kannst.

AK AK AK AK AK AK AK AK AK AK AK AK AK

Elli: Und wenn's aber etwas noch nicht gibt, was ich gerne machen möchte?

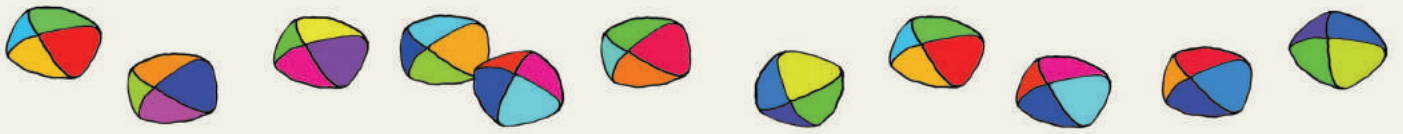
Eddi: Das ist überhaupt kein Problem, du kannst natürlich auch deinen eigenen Arbeitskreis gründen! Und wenn du eine gute Idee hast, treten bestimmt bald auch andere deinem AK bei. Du kannst bei der Wahl deinen Gedanken freien Lauf lassen und ein neues Freizeitangebot für deine Mitschüler schaffen. Dabei steht Teamarbeit an erster Stelle. So gibt es zum Beispiel schon Arbeitskreise in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel die Theatergruppe oder „Drunter & Drüber“. Aber du kannst auch Veranstaltungen organisieren, wie zum Beispiel eine Unterstufenparty. Aber bevor du deinen eigenen AK gründest, stelle ich dir erst mal die vor, die es schon gibt.

Hast du gewusst,
dass im Königreich
Bhutan alle
Einwohner offiziell
am Neujahrstag ein
Jahr älter werden?

... und dass die
Philippinen aus
7107 Inseln
bestehen?

Sophia betrachtet nachdenklich
ihren Vater und entdeckt an
seinen Schläfen die ersten
weißen Haare.

Erschrocken sagt sie: „Du, Papi,
du fängst an zu schimmeln.“



Hier geht's "Drunter & Drüber!"

Elli: "Wow, und was is'n da in der Aula los? Die jonglieren ja! Wie cool..."

Eddi: "Stimmt! Das ist unsere Jongliergruppe. Sie ist einer der Arbeitskreise, den ich dir vorstellen möchte..."



Ein bisschen berühmt ist sie ja die sich „**Drunter und Drüber**“

Jede Woche treffen der Turnhalle, wo sie erregende Nummern

Keine Sorge - den natürlich erst mal das

Alle zwei Jahre Drüber" eine riesige und sonst fahren sie auch Beispiel nach München,

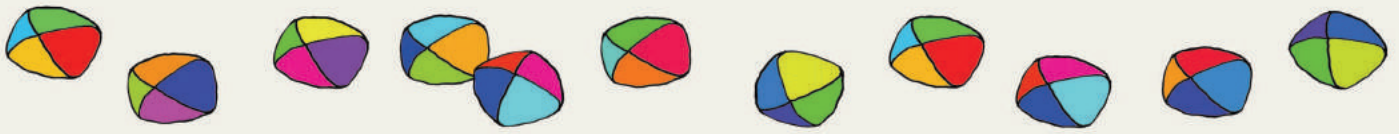
schon, unsere Jongliergruppe, nennt.

sich die Mitglieder in neue aufsehen-einüben.

Anfängern wird Jonglieren beigebracht.

organisiert „Drunter und Jongliershow hier in der Schule oft zu Wettbewerben, wie zum Nürnberg und Köln.





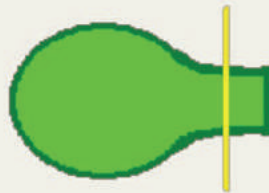
Bastle deine eigenen Jonglier-Bälle!

Was du brauchst, sind ...

...Reis, Luftballons, weiches Klebeband, kleine Plastiktüten...

... und so geht's:

Schneide von einem Luftballon die Öffnung, in die du hineinbläst, etwas ab. Der Ballon soll zwar möglichst rund sein, aber die Öffnung nicht zu groß.



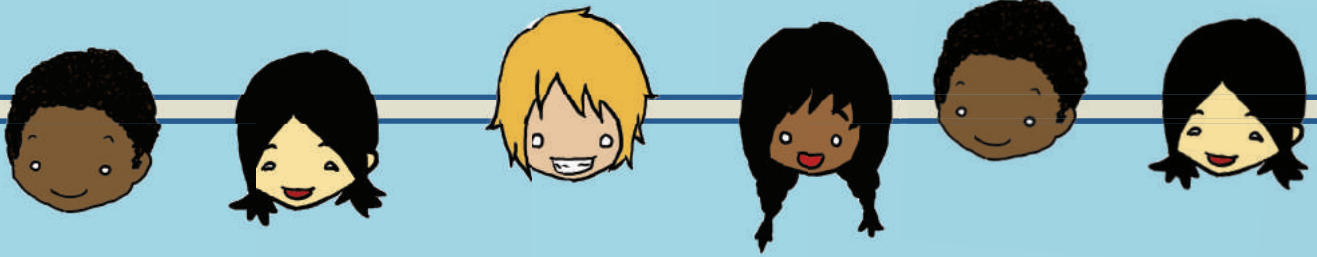
Mach dasselbe ebenso mit einem zweiten und/oder dritten, vierten Ballon. Dann füllst du eine Plastiktüte möglichst so voll mit Reis, dass der Beutel gut in der Hand liegt. Die Öffnung klebst du dann mit einem weichen Klebeband zu. Hinterher stülpest du einen Ballon über die Tüte, damit der Reis nicht wieder raus kann. Das Ganze drückst du dann so in Form, dass es ein Ball wird.

Wenn du auf Nummer Sicher gehen willst, dass der Reisball auch dicht und fest bleibt, kannst du noch ein bis zwei Ballons darüber ziehen.

„Komm rein!“

„Geht nicht. Hab' schmutzige Füße.“

„Macht nichts. Kannst ja die Stiefel anbehalten.“



Rassismus hat hier Hausverbot!

Ab geht's von der Aula in den ersten Stock und dort bleiben Eddi und Elli vor dem großen schwarz-silbernen Schild stehen, das an der orangefarbenen Holzpaneele hängt.

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

steht darauf - ein weiterer Arbeitskreis.

Auf der Welt gibt es viele Nationalitäten, viele Sprachen, Traditionen und Hautfarben. Auch in unserer Schule ist das so - unser Gymnasium ist eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Na toll, und was heißt das? Dass wir eine Schule ohne Rassismus sind bedeutet, dass bei uns niemand wegen seiner Herkunft, Religion, Sprache oder seinem Aussehen benachteiligt wird. Dich wird zum Beispiel niemand wegen deiner dunklen Hautfarbe blöd anmachen.

An unserer Schule ist jeder willkommen, egal ob schwarz oder weiß, ob Christ oder Moslem, ob Deutscher oder Afrikaner - wir halten zueinander!

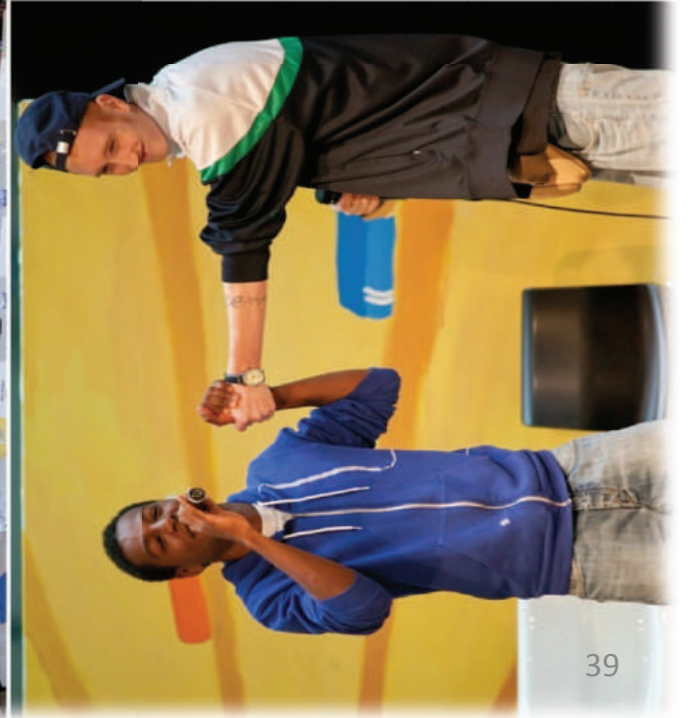
Und Schule mit Courage? Na, Courage ist das gleiche wie Mut. Das heißt, dass wir keine Angst davor haben, andere Kulturen und Nationalitäten bei uns aufzunehmen. Wir haben keine sinnlosen Vorurteile gegenüber Menschen, die ein bisschen anders aussehen als der typische Deutsche.

Dafür setzt sich vor allem unser Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ein. Wenn du dich auch dafür engagieren möchtest, kannst du gerne unserer Gruppe beitreten! Du kannst mithelfen, aus unserer Schule einen interessanten und fairen Ort zu machen.





Verleihung am 16. September 2011



Schüler in Aktion - deine SMV

Elli: "Aber das sind doch nicht die einzigen Schüler, die hier in der Schule mithelfen, oder?"

Eddi: "Nein, natürlich nicht. Bei so gut wie jeder Aktion, die hier in der Schule stattfindet, haben die Schüler von der SMV ihre Hände im Spiel! Gerade sind sie wieder am Planen der nächsten Party in diesem Schuljahr ..."

„SMV, häh, was is'n das schon wieder“, fragst du?

Diese Abkürzung steht für „Schülermitverantwortung“.

Was für Schüler und was für Verantwortung? Ja, es gibt Schülerinnen und Schüler hier am Gymnasium, die nennt man Schülersprecher und die werden von allen Klassen gewählt. Diese Schülersprecher und Schülersprecherinnen nennt man kurz die **SMV**.

Die SMV hat zwei Aufgaben. Einmal organisiert sie ganz viele verschiedene Aktionen, aber sie vertritt auch alle Schülerinnen und Schüler im Schulforum.

Was das Schulforum ist? Im Schulforum treffen sich viermal im Schuljahr zwei Lehrkräfte, Eltern, unser Direktor und die drei Vertreter der Schüler, nämlich - wie schon gesagt - die Schülersprecher. Wichtige Entscheidungen werden zusammen getroffen und jede Stimme zählt gleich! Ja, du hast richtig gehört, die Schülersprecher haben bei einer Abstimmung im Schulforum in diesem Moment genauso viel zu sagen wie der Lehrer, der ihnen gegenüber sitzt!

SMV SMV SMV SMV SMV SMV SMV SMV

Das ist sehr wichtig, denn so können die Schüler auch sagen, was ihnen an der Schule gefällt und was nicht!

Wenn zum Beispiel mal die Lehrer beantragen, dass das Schulfest abgeschafft werden soll und stattdessen normaler Unterricht stattfindet, dann können die Schülersprecher dagegen stimmen und damit versuchen, so 'n blöden Vorschlag zu verhindern.

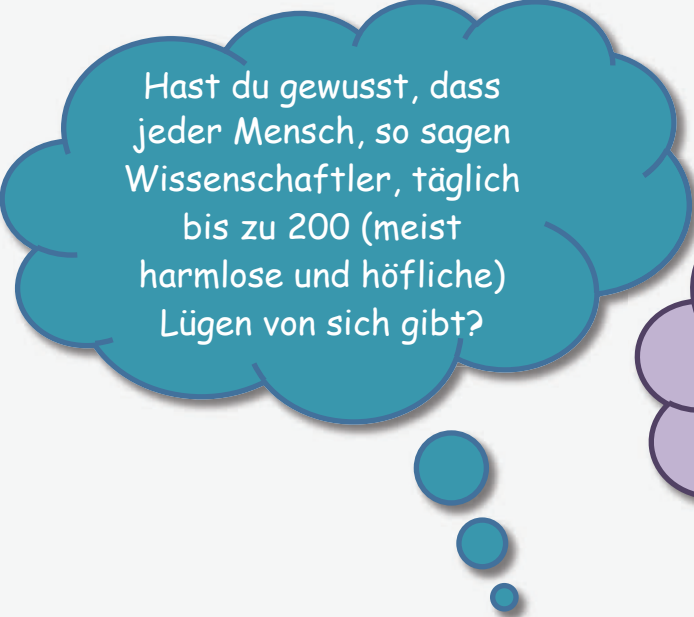
Außerdem macht die SMV super Aktionen. Die **Tutoren** kümmern sich um die Fünftklässler, es gibt eine Weihnachts-, Faschings- und Osteraktion, jedes Jahr findet bei uns ein Ball in der Schule statt und vieles mehr!

Bald ist es soweit, dass du zur Unterstufenfeier gehen darfst, die jedes Jahr ganz viel Spaß macht.

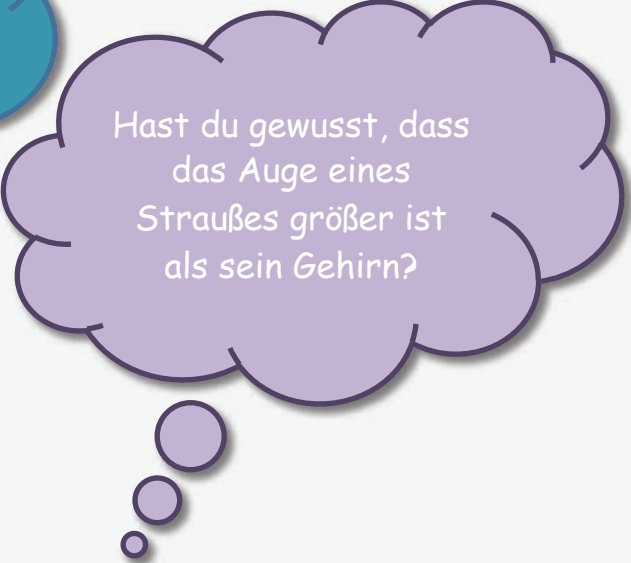
Die SMV veranstaltet sie meistens zweimal im Jahr, und bei diesen Partys können alle Schüler der Unterstufe die beginnenden Ferien richtig feiern! Und wenn es dann richtig dunkel ist, die große Disco-Kugel aufgehängt und die Musik voll aufgedreht wird, geht die Post ab! Und wer darauf keine Lust hat, der kann ab ins Spiele-Zimmer und bei lustigen Partyspielen den Abend genießen.

Hört sich cool an, oder?

Bei tollen Sachen mitmachen oder sie sogar selbst organisieren! Du wirst auf jeden Fall viel Spaß bei den Aktionen der SMV haben. Und wenn du's uns nicht glaubst, dann schau doch einfach mal bei der nächsten vorbei!



Hast du gewusst, dass jeder Mensch, so sagen Wissenschaftler, täglich bis zu 200 (meist harmlose und höfliche) Lügen von sich gibt?



Hast du gewusst, dass das Auge eines Straußes größer ist als sein Gehirn?



Im Einklang

Orchester und Chor

"Hörst du die Musik? Wo kommt die denn her? Komm mal mit, Eddi.... Ah, richtig! , die kommt natürlich von unserem Orchester..."

An unserer Schule gibt es viele Möglichkeiten zusammen mit anderen Musik zu machen! Wenn du ein Instrument spielst, kannst du entweder im **Streichorchester** oder im **Blasorchester** mitmachen - und in ein paar Jahren sogar in der **Schulband**.



Es gibt auch einen **Chor** bei uns - dort werden lauter schöne Lieder eingeübt, die dann zum Beispiel beim Weihnachts- oder Sommerkonzert vorgeführt werden. Einmal im Jahr fahren die beiden Orchester und der Chor zum fleißigen Üben für drei Tage auf eine Burg. Das macht immer riesigen Spaß!

"So, aber jetzt muss ich zur Theaterprobe, ich hab' mich nämlich für die Theatergruppe angemeldet. Mal sehen, wie's wird"



Vorhang auf!

Theater

Du wolltest schon immer mal im Rampenlicht stehen? Du schlüpfst gerne in unterschiedliche Rollen? Dann sind unsere Theatergruppen genau das Richtige für dich!

Schüler aus allen Klassen sind mit dabei und freuen sich, dich in ihrer Gruppe begrüßen zu können. Es gibt viele verschiedene Stücke, egal ob lustig oder dramatisch, für jeden ist etwas dabei. Zusammen mit der Gruppe findet jeder eine passende Rolle, die er dann auch gerne spielt.

Wenn jeder seinen Text fleißig gelernt hat und das Zusammenspiel klappt, ist der große Tag auch schon da: die Theateraufführung im Sommer!

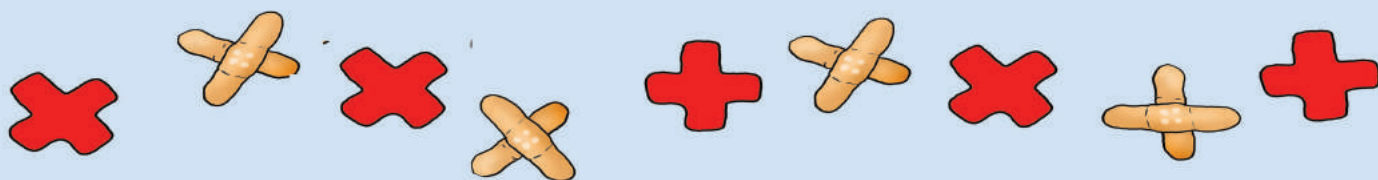
Dich erwartet ein großes Publikum. Eltern, Schüler, Lehrer - alle sind da, um euch die Daumen zu drücken und euren tollen Auftritt zu sehen!



Auch Elli und ich haben schon einmal mitgespielt! Das war vielleicht aufregend! Allen hat es viel Spaß gemacht sich zu verkleiden und ihr Bestes zu geben.

Und wer weiß, vielleicht stehst du ja auch schon bald mit auf der Bühne! Wir würden uns freuen, dich bei unserer Truppe begrüßen zu können!

Und wenn es dich eher hinter die Kulissen zieht, auch gut. Dann schließ dich einfach dem **TECHNIKTEAM** an. Die schauen, dass auf der Bühne jeder ins rechte Licht gesetzt wird. Schon beeindruckend, was die an ihrem Mischpult so alles leisten.



Die Schulsanitäter, bitte!

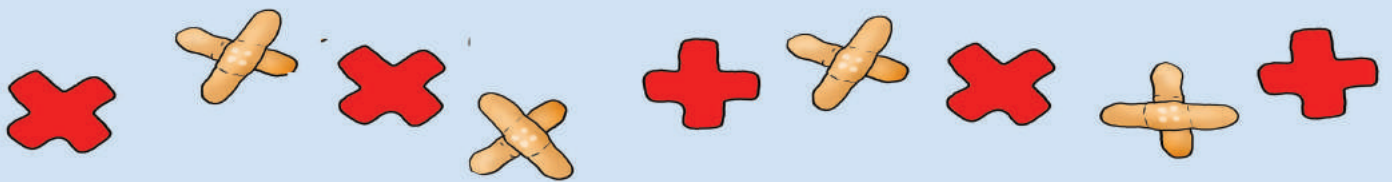
Eddi kommt mit einem dicken Verband um den Arm in die Schülerlounge.

Elli: "Oh Gott, Eddi, was hast du denn gemacht?.."

Eddi: "Ich bin von der Bühne gefallen und die Schulsanitäter haben mich verarztet ..."

Ein Freund von dir fällt hin und zieht sich eine Platzwunde am Kopf zu - wie reagierst du? Du willst ihm sicher helfen, weißt aber nicht so genau wie. Solche Unfälle passieren sehr oft und sehr schnell - am Nachmittag auf dem Spielplatz, aber auch in der Schule.





Damit du deinen Freunden und Mitschülern schnell und vor allem richtig helfen kannst, gibt es an unserer Schule einen **Erste-Hilfe-Kurs**. Hier lernst du, wie du dich in solchen Lagen am besten verhältst und richtig hilfst. Wie mache ich eigentlich einen korrekten Verband? Welche Salbe hilft nochmal bei dieser Wunde?

Das sind zum Beispiel Sachen, die dir in unserem Erste-Hilfe-Kurs beigebracht werden. Am Ende bekommst du sogar eine schriftliche Bestätigung, dass du den Kurs belegt hast und fähig bist, einen Verletzten in schwierigen Situationen zu verarzten und dabei mitzuhelfen. Auch wenn du mal etwas älter bist, kann dir der Erste-Hilfe-Kurs an unserer Schule nützlich sein.

Um deinen Führerschein zu machen musst du den Erste-Hilfe-Kurs nämlich sowieso belegen und eine Bestätigung vorzeigen, dass du ihn erfolgreich abgeschlossen hast. Wäre das nicht cool, wenn du die schon vorher hättest? Und vielleicht gefällt es dir ja sogar so gut, dass du unserem Schulsanitäter-Team beitreten möchtest. Die sind nämlich immer an Ort und Stelle, wenn es jemandem schlecht geht. Dann bist du dabei, wenn die Sekretärin über den Lautsprecher ruft: „**Die Schulsanitäter sofort in die Sporthalle, die Schulsanitäter, bitte!**“

Hast du gewusst,
dass Ketchup 1830
als Medizin
verkauft wurde?

Elli kommt schon wieder zu spät in die Schule.

Der Lehrer fragt sie wütend: „Hast du denn keinen Wecker?“

„Doch, aber der klingelt immer schon, wenn ich noch schlafe.“



Fresh & Fruits - und Hunger war gestern

Schülerlounge

- Eddi:** "Vorhin hat mir der Junge von den Schulsanitätern erzählt, dass sie mal einen mit einer Lebensmittelvergiftung zu versorgen hatten."
- Elli:** "Boah, das klingt schlimm, ich hoffe mir passiert so was nicht irgendwann mal."
- Eddi:** "In der Schule bestimmt nicht, denn hier kannst du ja in der Schülerlounge essen und da ist alles ganz frisch und lecker!"

Du hast Hunger und dein Pausenbrot ist schon alle? Na dann nichts wie ab in die

Schülerlounge „Fresh & Fruits“!

Denn dort warten leckere Bagels, Milchshakes und vieles mehr auf dich!

Weißt du was ein Bagel ist? Ein Bagel ist wie eine Brötchen, nur dass es aussieht wie ein Donut. Ein Donut ist rund und hat ein Loch in der Mitte. Die magst du sicher! Und das Besondere ist auch noch, dass alles frisch gemacht wird. Eine prima Ergänzung zu dem Brot in deiner Pausenbox!

Das Beste ist: du kannst dir aussuchen, was du willst, denn diesen Bagel gibt es mit ganz vielen verschiedenen Sachen belegt. Lieber Tomate-Mozzarella, Hähnchen, Schinken oder vielleicht sogar Lachs? Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Und für den kleinen Hunger liegen kleine Brötchen bereit.

Mhhhhhhhm.



Fresh & Fruits
Küchen



Im Sommer darfst du dich auf einen kalten Milchshake freuen. Erdbeere oder Banane? Ich finde beides super.

Und? Hunger bekommen? In deiner Mittagspause kannst du immer „Fresh & Fruits“ besuchen und, wenn du willst, später mithelfen alles zu organisieren. Denn wenn du kommst und dir einen kleinen Snack kaufst, wirst du nicht von Erwachsenen bedient, sondern von Schülerinnen und Schülern, die alles organisieren und Spaß am Verkaufen haben. Außerdem ist das Besondere, dass fast alle Zutaten aus der Region kommen und somit die Umwelt geschont wird. Und die Sachen schmecken nicht nur, sie sind auch noch gesund, das wird vor allem deine Eltern interessieren. Schließlich wollen doch Eltern immer, dass wir *Gesundes* essen.

Toll ist auch, dass du bei uns richtig chillen, das heißt entspannen kannst, denn dazu lädt die Schülerlounge ein. Die Wände dort sind in einem schönen Grünton und es gibt bequeme Sofas, auf denen du die neuesten Hits von unserer Playlist hören kannst. Oder aber du lässt dich zum Schmökern nieder. Lesestoff gibt's genug, zum Beispiel die neueste Ausgabe der „**MAINung**“.

Also wenn du Lust auf eine entspannte Atmosphäre und richtig leckeres Essen hast, dann komm doch einfach vorbei!



Hast du was gesagt?

Hast du gewusst, dass man nicht mehr so gut hört, wenn man zu viel gegessen hat?



Kochen ist schwer angesagt, doch bevor du selbst loslegst, bastle mal zuerst deine eigene Kochmütze ...

Du brauchst 2 Deckblätter eines Zeichenkartonblocks, einen Tacker, 3 Blätter Kopierpapier und eine Schere.



1. Die Kopierpapierblätter werden zu einer Ziehharmonika gefaltet.



2. Dann werden sie aneinandergesetzt oder geklammert.



3. Aus den Deckblättern des Zeichenkartonblocks wird ein Ring gefaltet und so angepasst und geklammert, dass er um den Kopf der kleinen Köche passt.



4. In diesen Ring klammert man den Ziehharmonikaring. Oben wird die Kochmütze dann nur noch zusammengeklammert.

5. Und fertig! 😊





Leckere Rezepte

Fruchtjoghurt mal selbst gemacht!

Du brauchst ... 100 Gramm Magerquark, 100 Gramm Joghurt, 100 Gramm gefrorene oder frische Beeren, 2 Teelöffel Zucker

Wie's geht ... *Quark, Joghurt und Zucker in einer Schüssel verrühren. Die aufgetauten oder frischen Früchte mit einem Pürierstab oder einem großen Standmixer (Lass dir hier von deinen Eltern helfen!) ganz fein pürieren.
Den Joghurt in ein Glas füllen und die pürierten Früchte oben drauf geben. Lass es dir schmecken! Wenn du magst, kannst du dir noch ein bisschen Müsli drauf streuen!*

Unser Tipp: Du magst deinen Joghurt mit in die Schule nehmen? Füll ihn doch einfach in ein leeres Marmeladenglas - darin kannst du ihn übrigens auch zwei bis drei Tage im Kühlschrank aufbewahren.

Slush-Ice: Lecker und erfrischend!

Du brauchst ... nur einen Tetrapack Multivitaminsaft.

Wie's geht ... *Nimm den Tetrapack und schütte etwas Saft in ein kleines Glas, bis es voll ist. Mache den Tetrapack wieder fest zu und lege ihn über Nacht in das Gefrierfach.
Am nächsten Tag nimmst du den Tetrapack heraus und schneidest ihn auf, damit du nur noch den gefrorenen Saft vor dir hast. Jetzt brauchst du die Hilfe eines Erwachsenen: Er soll dir mit einem Brotmesser den Saftblock in etwa 1 Zentimeter dicke Scheiben schneiden.*

Jetzt nimmst du die Scheiben, gibst sie in einen Standmixer und pürierst sie! Fertig ist dein fruchtig-frisches Getränk, das im Sommer für ordentliche Abkühlung sorgt - und noch dazu schmeckt!



mainung

Haste schon 'ne MAINung?

Elli: „Stopp mal, stopp mal, was ist nun wieder die „Meinung“?“

Eddi: „MAINung mit AI. Du hast schon recht das Wort „Meinung“ steckt drin, schließlich äußern wir ja unsere Meinung in der Schülerzeitung. Aber Veitshöchheim liegt ja auch am MAIN und da haben wir aus zwei eins gemacht. Und so kam's zu dem cleveren Titel „MAINung“. Und das ist ne Zeitung, ja schon eher 'ne Zeitschrift von Schülern für Schüler. Total cool!“

Deine Eltern lesen bestimmt auch jeden Morgen am Frühstückstisch ihre Zeitung. Genau so etwas gibt es an unserer Schule auch! Eine eigene Zeitung nur für Schülerinnen und Schüler, die **MAINung**! Und darin stehen nicht dieselben Dinge wie in normalen Zeitungen.

Alles wird von Schülern unserer Schule geschrieben! Zu lesen gibt es dann Neuigkeiten aus dem Schulalltag, Infos zu den Lehrern, Witze und lustige Sprüche und vieles mehr!

Wenn du selbst gerne schreibst, dann wäre das doch genau das Richtige für dich! Egal ob fünfte oder zehnte Klasse: alle sind gerne gesehen, und jeder findet etwas Passendes für die nächste Ausgabe! Dabei gibt es dann auch Lehrer, die euch helfen und auch mal schwierige Fragen beantworten können.

Auch wenn du vielleicht nicht der Beste im Fach Deutsch bist, ist das kein Problem. Durch das Schreiben für die Schülerzeitung kannst du dich ganz einfach verbessern und hast auch noch Spaß dabei! Wenn du dich anstrengst, dann steht vielleicht auch schon bald der Artikel, den du geschrieben hast, auf der Titelseite!



... und weil wir gerade bei Zeitungen sind:
Bestimmt wird dich dieser Artikel aus der **MAIN POST**
auch interessieren!

Informativ, witzig und unterhaltsam

Mainpost
23.3.2013

Neuer Schulprospekt des Gymnasiums Veitshöchheim soll Neulinge auf den Geschmack bringen

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM Eineinhalb Jahre haben sie daran gearbeitet, jetzt ist sie fertig: eine informative, witzige und unterhaltsame Broschüre für künftige Fünftklässler am Gymnasium Veitshöchheim. Das 70 Seiten umfassende Werk wurde im Projekt-Seminar „Schulprospekt für Newcomer“ von 15 Schülern unter Leitung von Studiendirektorin Jutta Merwald entworfen und erstellt.

Jüngst konnten sich Viertklässler und ihre Eltern über das Schul-Angebot informieren. Dabei stand der neue Schulprospekt im Mittelpunkt. Stolz präsentierten die Seminarteilnehmer Carina Bayerlein und Lukas Krenz den Besuchern das Ergebnis. Das neue Werk stellt angehenden Gymnasiasten, auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten, die Fächer und das Schulleben als Orientierungshilfe im neuen Schulalltag vor.

Zwei eigens erfundene Figuren namens Eddi und Elli nehmen den Leser



Gelungenes Projekt: Freuen sich über den „Schulprospekt für Newcomer“ für künftige Fünftklässler am Gymnasium Veitshöchheim: (von links) Schulleiter Dieter Brückner, Studiendirektorin Jutta Merwald, (hinten) Carina Bayerlein und Lukas Krenz sowie (vorne) Anna Sophia Merwald, Lena Fiedrich und Lilli Vogl.

FOTO: DIETER GÜRZ

an die Hand und reisen mit ihm nicht nur durch die Schule, sondern durch die Welt. So geht es beispielsweise nach Frankreich, und zwar nach Paris, der Stadt der Liebe, um über Französisch zu erzählen. Und wenn

man schon in Notre Dame ist, bietet es sich an „Mehr über Gott und die Welt zu erfahren“, nämlich im Religionsunterricht. Und weil in Paris der Louvre besucht wird, hat man gleich auch die Brücke zum Kunstunterricht

geschlagen. Weiter geht's nach Rom, wo Asterix und Obelix grüßen und das Fach Latein erläutert wird.

Auch erfährt man, dass auch außerhalb des Unterrichts am Gymnasium Veitshöchheim eine Menge geboten wird – von der Jongliergruppe „Drunter & Drüber“, dem AK „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, der Theatergruppe, der Schülerzeitung „Mainung“, der Schülerfirma „Fresh & Fruits“ bis hin zur Laptop-Klasse, den Lesescouts und der Bücherpyramide.

Gewürzt wird das Ganze noch durch Wissenswertes, Rätsel, Bastelanweisungen und Witze. So betet zum Beispiel Elli vor dem Einschlafen: „Lieber Gott, mach bitte, dass Amsterdam die Hauptstadt von Brasilien wird! Ich hab' das nämlich heute in der Erdkunde-Ex geschrieben.“

Ein Hingucker wird der Schulprospekt auch durch die liebevoll gestalteten Illustrationen von Verena Arndt, Christina Busack und Eva Spiegel.

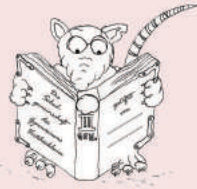
In den Schulprospekt kann zudem jeder Schüler seinen Stundenplan

eintragen sowie Termine und erzielte Noten. Ein Orientierungsplan sorgt dafür, dass keiner im Schulhaus verloren geht. Und damit man schnell neue Freundschaften vertiefen kann, ist auch eine Seite „Die mag ich“ dabei, in der Adressen Platz haben.

„Wir wollten einen Schulprospekt machen, der den Einsteigern ein positives Bild von Schule vermittelt und Appetit macht auf all das, was das Gymnasium an sich und das unsere im Besonderen auszeichnet“, erklärt Seminarleiterin Jutta Merwald.

Den Prospekt gibt es als CD und (für jene, die sich für das Gymnasium Veitshöchheim entscheiden) am ersten Schultag in gedruckter Form.

Dem Sponsoring von Landrat Eberhard Nuß und dem Förderkreis der Schule ist es zu verdanken, dass der Schulprospekt nicht nur ohne Werbung auskommt, sondern auch für die angehenden Gymnasiasten kostenlos zu haben ist. Darüber hinaus hat sich das Oberstufenseminar mit einer Benefizveranstaltung in die Finanzierung des Projekts eingebracht.



Bücher von allen für alle

Eddi: „Und wenn du keinen Bock darauf hast, auch gut. Lesestoff gibt's bei uns ohnehin genug. Bedien' dich einfach an der Bücherpyramide. Da stehen mehr als 900 Bücher. Du musst nur zugreifen ...“

Elli: *greift sich ein Buch aus der **Bücherpyramide**:* „Warum hat denn da einer seinen Namen reingeschrieben, noch dazu in so ne Ratte?“

Eddi: „Das ist unsere Leseratte. Lies mal, was da drin steht....“

Elli: „'Der Schulgemeinschaft gestiftet'?! Jetzt geht mir 'n Licht auf. Das hat einer der Schule geschenkt und der schreibt seinen Namen da hinein ...“

Eddi: „Exakt, du hast es! Jeder Schüler und jede Schülerin hat der Schule ein Lieblingsbuch geschenkt und die werden alle hier in die Bücherpyramide gestellt.“

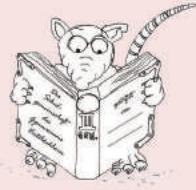
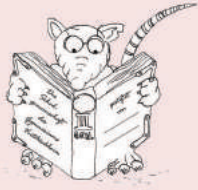
Elli: „Ist ja krass! Und die stehen hier alle so offen und unbewacht herum ...?“

Eddi: „Kein Problem. Das ist nämlich eine „**Offene Bibliothek**“, da kannst du dir so viele Bücher ausleihen wie du willst, und das zu jeder Zeit und ohne dass du einen Leihschein ausfüllen musst. Ehrensache, dass man die ausgeliehenen Bücher auch wieder zurückbringt. Du kannst auch immer neue bringen ...“

Elli: „Cool! Also kann ich auch eines reinstellen in die Pyramide. Und wann?“

Eddi: „Eigentlich jederzeit. Aber es gibt für alle fünften Klassen jedes Schuljahr erst mal einen Tag im Dezember, an dem die ganzen Neuen ihre Lieblingsbücher mitbringen. Alle kleben ihre Leseratte mit ihrem Namen ein. Und zum Dank gibt's dann an dem Tag noch super Geschichten vom Schulleiter und den Lesescouts, und zwar in unserem Märchenzelt ...“

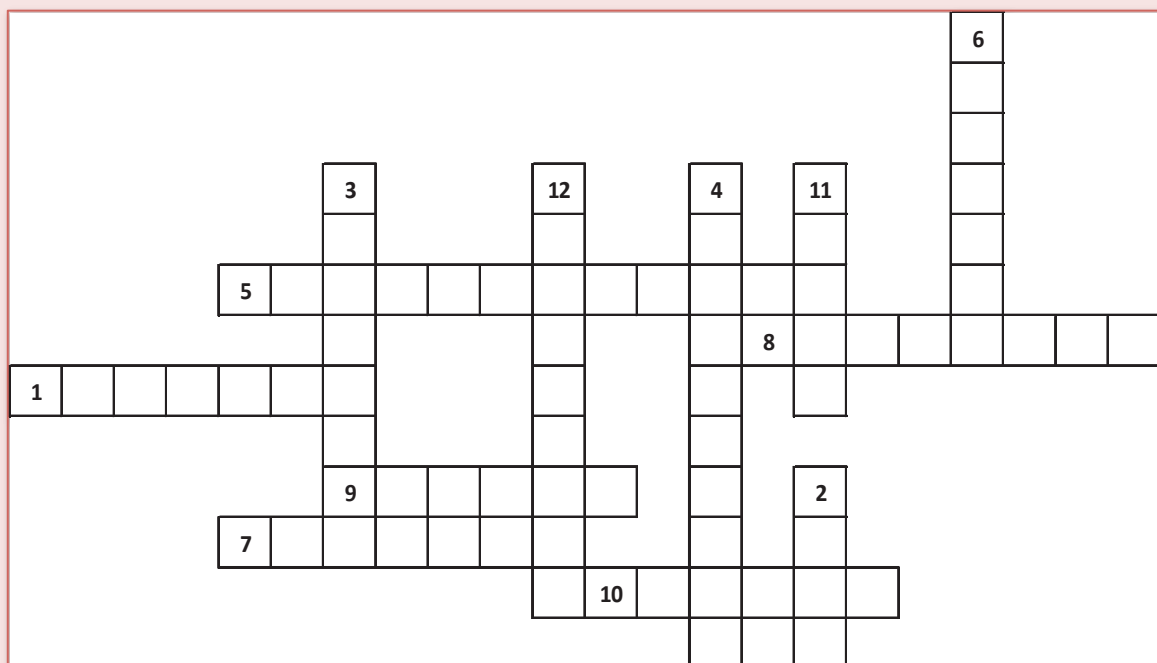




LESEN MACHT LAUNE!

Wenn du dich mit Büchern auskennst, dann knackst du das Kreuzworträtsel bestimmt!

1. Die drei Fragezeichen ??? bestehen aus Bob, Peter und ...?
2. Die drei Ausrufezeichen !!! heißen Marie, Franzi und ...?
3. Lisa aus Bullerbü hat zwei Brüder: Lasse und ...
4. Wie heißt das Internat, das die Zwillinge Hanni und Nanni besuchen?
5. Kennst du den dritten Vornamen von Pippi Langstrumpf?
6. In welcher Stadt spielt Emil aus Erich Kästners bekanntem Roman Detektiv?
7. Das Sams hat etwas auf der Nase, mit dem es Wünsche erfüllen kann. Was ist das?
8. Wem verdankt Bär Paddington seinen Namen?
9. Welches Tier bewohnt neben Pippi Langstrumpf und Herrn Nilsson noch die Villa Kunterbunt?
10. Was ist die Lieblingsspeise von Pu dem Bären?
11. Die Buchstaben T K K G stehen für Tim, Karl, Klößchen und ...?
12. Welche Figuren treten in Michael Endes „Satanarchäolügenialkohöllischem Wunschpunsch“ auf? Ein Kater und ...?





Die Lesescouts kommen!



Elli: Jetzt mal langsam: Bücherpyramide - OK, verstanden. Die Schule hat ein eigenes Märchenzelt?! Supercool. Und die Lesescouts, die kenn ich ja noch aus der Grundschule. Da haben sie uns immer wieder besucht ...



Die **Lesescout-Teams** des Gymnasiums Veitshöchheim, z. B. „Die drei !!!“, „Tintenherz“, „Die Olchis“ und wie sie alle heißen, kennst du doch sicher auch, oder? Wahrscheinlich haben sie zu zweit, zu dritt oder sogar zu viert deine Klasse schon mal besucht. Oder du hast sie bei einer ihrer Veranstaltungen in der Bücherei oder beim Adventsmarkt erlebt.



Sie rücken immer mit einem geheimnisvollen **Bücherkoffer** und coolen **Spielen** an und präsentieren die neuesten Geschichten möglichst spannend. Ob du selbst ein Lesescout werden kannst? Klar, aber warte, bis du in die Sechste kommst, dann bist du soweit und darfst dich für das Lesescout-Seminar anmelden.

Voraussetzung ist natürlich, dass du selbst eine Leseratte bist, gut vorlesen kannst und viele witzige Ideen hast. Als ausgebildeter Lesescout darfst du dann mit anderen selbst ein Team gründen und in einen Kindergarten oder deine ehemalige Grundschule gehen und den Kindern dort Lust aufs Lesen machen.



Aber die Lesescouts stellen auch bei uns in der Schule so einiges auf die Beine, zum Beispiel ganz verschiedene Lesungen, bei denen sie bekannte Autoren interviewen.

Übrigens, auf Lesereise gehen, das kannst du bei uns auch im Unterricht. Wenn mal ein Lehrer nicht da ist, ja, das kommt schon mal vor, dann dürfen die sogenannten **Kofferkids** die **Bücherkoffer** im Lehrerzimmer holen. Über 40 coole Bücher sind in unseren schicken Rollkoffern. Für jeden Geschmack ist etwas dabei-, ob du nach Abenteuern, Krimis oder Fantasy suchst oder aber Sachbücher gut findest, du suchst dir aus, was dir am besten gefällt. Und für den Rest der Stunde ist dann Abtauchen in die Welt der Geschichten angesagt ...



„Merkt euch, Kinder:
Eigenlob stinkt!“,
verkündet der Lehrer.

Fünf Minuten später:
„Herr Lehrer! Neben
mir hat sich gerade
einer gelobt!“



Bist du ein Computerefreak?

Eddi:

"Hab ich mir den Kopf so fest angestoßen, als ich von der Bühne gefallen bin, oder haben in dem Klassenzimmer dort wirklich alle Kinder einen Laptop?"

Elli:

"Nein, Eddi, dir geht's doch wieder gut. Und Du siehst ganz richtig. Hast du denn noch nie von unseren Laptopklassen gehört?!"

An unserer Schule gibt es sogenannte **Laptopklassen**.

Naja, und was das ist, erklärt sich ja von selbst: Das sind Klassen, in der jeder Schüler seinen eigenen Laptop hat.

Man schreibt nicht mehr mit Papier und Füller, sondern mit Tastatur und Maus. Du lernst da auch, mit verschiedenen Programmen umzugehen, und nach nur kurzer Zeit bist du ein echter Computerspezialist.

Du lernst, wie du perfekte Präsentationen zusammenstellst, und bist anderen Kindern einen großen Schritt in allem voraus, was Computer betrifft. Also freu dich schon mal auf die 6. Klasse, wo du dich für die Laptopklasse entscheiden kannst. Und dann dauert es auch gar nicht mehr lange, bis du mit deinem eigenen Notebook auf dem Schoß für das Klassenfoto auf der Treppe posieren kannst.



Außerdem kannst du auch, noch vor dem Autoführerschein, den **ECDL** machen.

ECDL? Was is'n das, fragst du? Das ist die „European Computer Drivers' License“ oder auf Deutsch der **Europäische Computerführerschein**.



Arbeitest du etwa auch gerne am Computer? Dann ist die Prüfung an der Schule für dich sicherlich ein Klacks! Und der Führerschein, den du am Ende bekommst, ist ein Zeugnis, mit dem du zum Beispiel später leichter eine Arbeit findest - denn das zeigt, dass du sehr gut mit dem Computer umgehen kannst und dich auskennst!

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?“



Skifahren!

Elli: „Schau mal, das Klassenzimmer dort war heute schon den ganzen Vormittag leer. Warum denn das? Schwänzen die etwa alle?“

Eddi: „Haha, nein, natürlich nicht. Die sind auf **Skikurs!**“

Wolltest du schon immer einmal Skifahren lernen oder kannst es sogar schon? Auf jeden Fall hast du bald die Möglichkeit, es bei einem einwöchigen **Skikurs** zu lernen bzw. einfach nur eine Woche mit deinen Freunden die Pisten herunterzusausen!

In der 7. und 8. Jahrgangsstufe fährt man mit seiner Klasse nach Österreich, um eine aufregende Woche zu erleben. An einem Samstagmorgen geht es los. Der Bus nach Saalbach-Hinterglemm verlässt Veitshöchheim.

Wenn man dann im Skigebiet angekommen ist und die Zimmer mit seinen Freunden bezogen hat, wird die Ausstattung für jeden besorgt und angepasst.





Wenn du schon eigene Skier oder ein Snowboard hast, kannst du die natürlich mitnehmen und mit deinen eigenen Sachen die Berge erkunden.

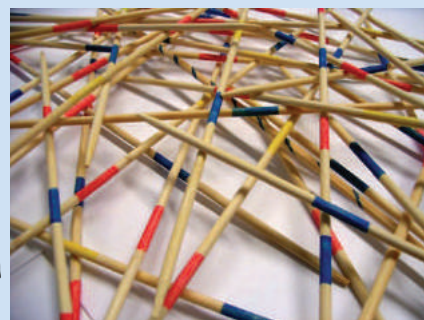
Und am nächsten Tag geht's auch schon los - endlich auf die Piste! Ihr werdet auf verschiedene Gruppen, je nach Erfahrung, aufgeteilt. Wenn du Anfänger bist, brauchst du gar keine Angst zu haben. Ihr übt vorerst nur das Fahren auf blauen Pisten, die sind noch überhaupt nicht steil.

Auch abends ist etwas in der Unterkunft geboten! Ihr könnt euch selbst zusammenfinden und Spiele spielen, oder ihr nehmt an dem Abendprogramm teil, das die Lehrer für euch entworfen haben. Der letzte Abend ist der „Bunte Abend“, da bereiten alle in kleinen Gruppen etwas vor, z.B. einen Sketch, einen Wettbewerb oder ein Spiel. Quasi wie im Fernsehen, nur bist du hier live dabei! In Saalbach gibt es übrigens auch einen Supermarkt, falls euch der Vorrat an Süßigkeiten ausgeht ;-). Die Woche in Österreich hat immer total Spaß gemacht und wird für dich sicherlich auch ein echtes Abenteuer!

Sollte dir doch einmal langweilig sein, dann bastle dir dein eigenes Minimikado!

Du benötigst 30 Zahnstocher, die du kunterbunt anmalst. Sind die Mikadostäbe getrocknet, kann das Spiel schon beginnen!

Es wird immer ein Stab gezogen, sobald aber ein zweiter Stab berührt wird und wackelt, ist der nächste Spieler an der Reihe. Jeder Stab zählt 1 Punkt, und am Ende gewinnt der Spieler, der am meisten Punkte erzielen konnte.



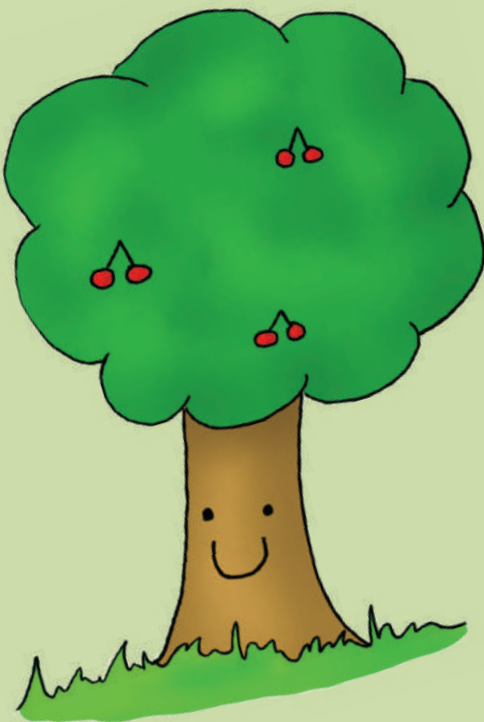
Tipp: In einer kleinen Dose kannst du dein selbstgebasteltes Mikado super mit in die Schule nehmen!

Nix als Bäume...

Eddi: „Es gibt freilich auch Leute, die meinen, Skifahren schadet der Umwelt. Der Schnee kommt ja oft nur noch aus der Schneekanone. Und außerdem müssen ziemlich viele Bäume gefällt werden, damit Pisten angelegt werden können.“

Elli: „Stimmt, aber Bäume gib't's auch bei uns in der Schule. Bäume in der Schule, wirst du vielleicht fragen?“

Ja, die sind überall! In deinem Heft, in deinem Schulaufgabenpapier und auch in deinem Arbeitsblatt! Denn du weißt ja sicher, dass Papier aus Holz gemacht wird. Und Schule ohne Papier, das kann sich wohl keiner vorstellen.



Aber müssen bei den Mengen an Papier nicht ganz viele Bäume gefällt werden? Ja, richtig.

Jetzt machst du dir vielleicht Sorgen um deinen Lieblingsbaum, von dem du im Sommer immer Kirschen naschen kannst? Aber keine Angst, du kannst auch Hefte aus altem, gebrauchtem Papier kaufen - und die schauen ganz normal aus. Wo man die bekommt? Beim **AK Umwelt** hier bei uns am Gymnasium.

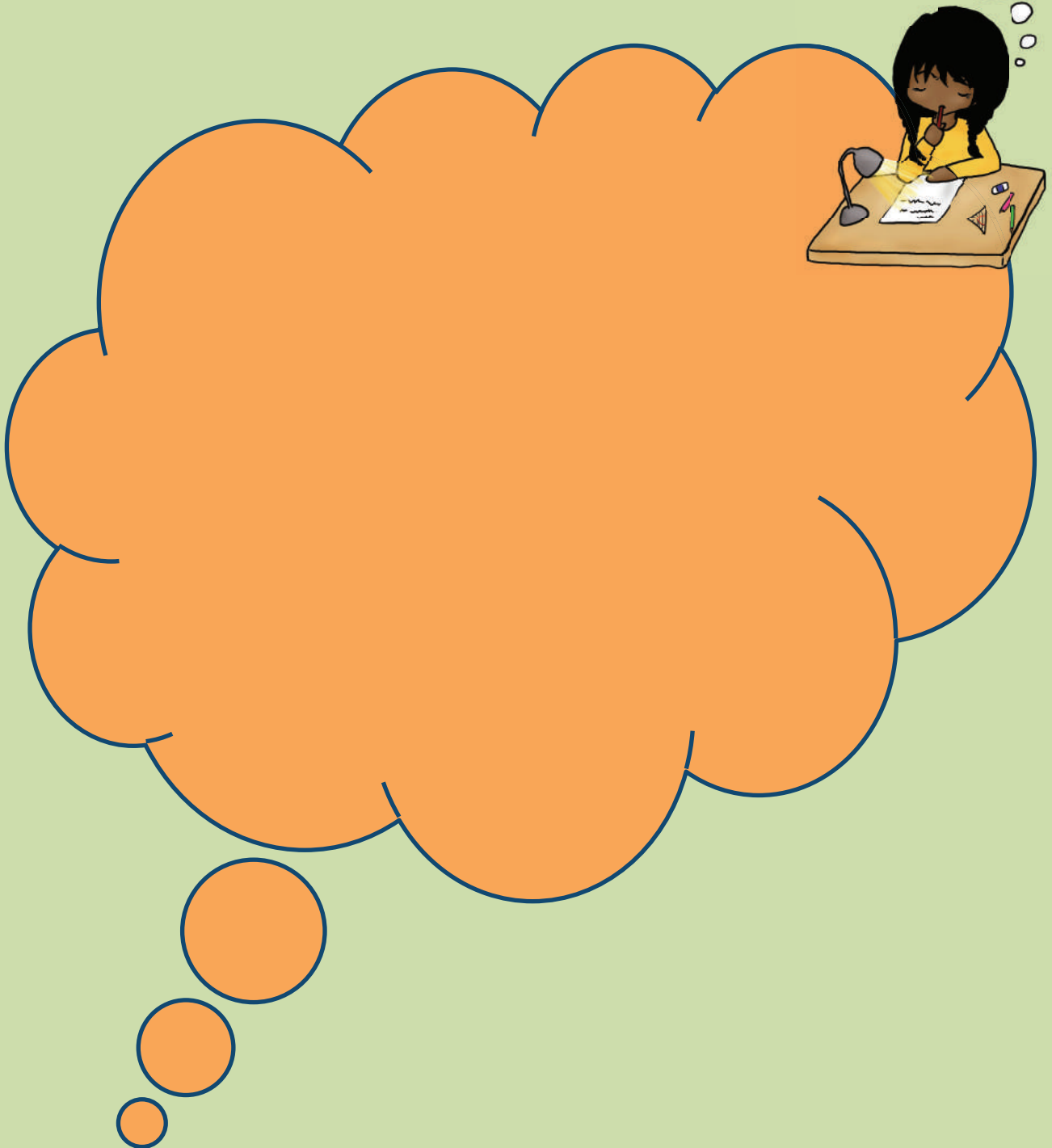
Unser AK Umwelt setzt sich für alles ein, was mit Natur zu tun hat, und da gibt es viel!

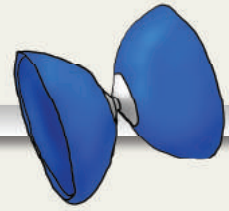
Was ist klebrig
und läuft durch
die Wüste?

... ein Karamel

Und welchen AK findest du cool?
Oder hast du schon eigene Ideen, was
du am Gymi machen möchtest?

Hier ist Platz für deine Notizen ...





Projekte, Projekte!

Eddi: "Das klingt toll. Ich glaube, das würde mir gefallen."

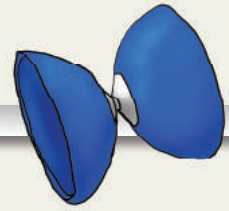
Elli: „Mir auch, aber es gibt hier so viele Arbeitskreise und Projektgruppen an unserer Schule, dass es einem ehrlich schwerfällt, sich zu entscheiden, wo man am liebsten mitmachen will. Richtig schwierig wird's noch vor den Projekttagen ...

Eddi: "Stimmt. Da kannst du nämlich vorher aus ganz vielen coolen Angeboten das herausuchen, worauf du richtig Lust hast ...

Elli: Zum Beispiel Klettern, Kanu fahren, Fliegen, in einem Musical auftreten, Masken basteln, als Lesescout eine Klasse deiner ehemaligen Grundschule zu uns einladen und, und, und ...

Kennst du das nicht auch? Die letzte Woche vor den Sommerferien hat begonnen und keiner hat mehr Lust auf Schule. Das ist ja auch kein Wunder, immerhin ist man in Gedanken schon im Urlaub, bei seiner Familie oder mit Freunden unterwegs. Am Gymnasium Veitshöchheim gibt es etwas ganz Besonderes gegen diese Langeweile: die **Projekttag**!

Jeder Schüler trägt sich wenige Wochen vor den Ferien in Listen für eines der angekündigten Projekte ein. Egal ob Fahrradfahren, Kochen, Zeichnen, Basteln, Tennis oder Fußball spielen - es ist für jeden etwas dabei!



Und wenn dir die angebotenen Projekte nicht gefallen und du eine tolle Idee für eine andere Beschäftigung hättest, dann schnapp dir deine Freunde und starte ein eigenes Projekt! Jeder kann selbst ein Projekt leiten, nicht nur Lehrer und Eltern, sondern auch wir Schüler. In kleinen Gruppen mit ungefähr 15 Leuten habt ihr dann eine Woche lang eine Menge Spaß. Da geht die Zeit bis zu den Ferien so schnell vorbei, dass du es gar nicht bemerkst! Die letzte Schulwoche ist bei uns also alles andere als langweiliges und ödes Rumsitzen. Erst unternimmst du noch während der Schulzeit etwas Lustiges mit deinen Freunden, dann gibt es Zeugnisse und ab geht's in die Ferien!

Eddi: Stopp mal! Stopp mal! Das dauert jetzt aber noch 'n bisschen bis zu den Ferien.



Elli: „Klar doch. Wär ja auch langweilig, wo das Abenteuer Gymnasium gerade erst begonnen hat. Jetzt füll erst mal auf [Seite 63](#) deinen **Stundenplan** aus, den dir dein Klassenleiter sagt, und pass auf, wann die ersten **Schulaufgaben** sind. Schulaufgaben? Was das ist? So nennen wir hier am Gymnasium die Proben. Die sind megawichtig! Und wann die geschrieben werden und was du bis dahin lernen sollst, das musst du unbedingt wissen ...

Eddi: Damit du dir's merken kannst, haben wir sogar zwei extra Seiten, nämlich [Seite 61 und 62](#), vorgesehen, in die du alles Wichtige einträgst ... schau mal nach!

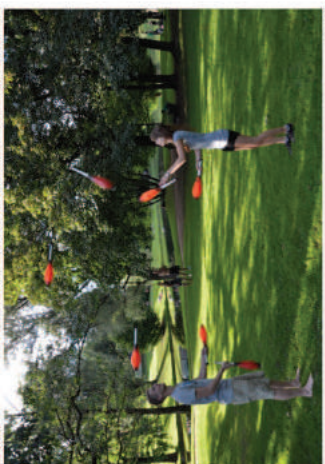
Elli: Und dann schlag den **Schulhausplan** auf, der ist ganz hinten in diesem Heft, aber noch vor der letzten und der allerletzten Seite, und mach dich selbst auf die Reise durch unsere Schule. Du wirst bald merken: **Bei uns hier ist das DURCHSTARTEN überhaupt kein Problem!**





ALLES ist
MÖGLICH...!
in der...
NACHT DER
TALENTE

Samstag, 24. November '12,
19.30 - 24.00 Uhr
im GYMNASIUM
VETSHÖCHHEIM



Des Rätsels Lösung

von Seite 21:

A	P	F	T	R	P	A	U	S	E	N	B	R	O	T	D	G	O	B
Ü	I	S	I	C	C	Ü	N	S	M	Q	P	R	G	H	F	S	Y	Ü
C	P	D	C	I	U	B	O	D	M	V	R	Y	K	E	B	C	W	X
Q	H	C	A	Z	N	Q	J	W	J	K	D	S	L	A	G	H	F	E
S	T	O	U	S	E	D	O	T	C	E	I	S	Z	T	H	Ü	R	D
H	C	E	R	D	K	U	N	D	E	X	T	O	G	E	U	L	M	P
J	W	V	A	Ü	G	M	G	N	B	U	M	A	M	R	F	E	Y	C
U	N	D	M	S	W	Q	L	Z	N	U	R	W	X	H	E	R	T	J
A	D	W	N	D	B	N	I	D	Z	S	F	P	N	S	D	L	R	I
C	S	C	G	R	H	N	E	A	B	L	E	S	E	S	C	O	U	T
R	T	E	A	I	L	N	R	K	H	T	J	G	H	C	Q	U	H	Z
L	B	S	D	V	P	E	G	Y	M	N	A	S	I	U	M	G	Y	N
C	Ü	G	Z	L	U	W	R	T	V	E	T	S	E	D	N	E	J	M
Y	S	I	A	Y	S	C	U	I	B	O	A	L	I	R	P	G	Z	C
I	H	N	I	W	X	T	P	D	I	E	N	G	L	I	S	C	H	T
A	O	M	C	I	O	D	P	R	H	V	C	J	F	P	C	K	X	I
W	V	S	L	R	I	M	E	O	S	D	L	M	O	A	T	R	N	D
Q	K	F	E	O	R	C	H	E	S	T	E	R	U	O	A	Q	F	V
Q	F	N	K	E	Z	S	P	F	X	G	T	A	P	I	K	Z	T	S

von Seite 27:

A	B	C	S	C	H	W	E	I	Z	Y
K	F	R	A	N	K	R	E	I	C	H
F	M	U	D	O	C	H	N	E	I	N
L	D	X	I	Z	X	Y	G	M	H	E
D	E	U	T	S	C	H	L	A	N	D
X	F	W	A	B	B	B	A	I	V	F
P	K	U	L	R	K	P	N	N	N	O
L	V	X	I	S	L	Q	D	P	E	K
P	O	L	E	N	M	I	Y	L	M	L
S	P	A	N	I	E	N	S	C	H	Q

Muss halt auch sein - DEIN SCHULAUFGABENPLAN

DEINE SCHULAUFGABEN im 1. HALBJAHR

Schulaufgabe	Wann?	Was muss ich können?	Geschafft!	Note
1. Deutsch				
1. Mathe				
1. Englisch				
2. Deutsch				
2. Mathe				
2. Englisch				

DEINE SCHULAUFGABEN im 2. HALBJAHR

3. Deutsch				
3. Mathe				
3. Englisch				
4. Deutsch				
4. Mathe				
4. Englisch				

WAS? WANN? WO? - DEIN STUNDENPLAN



... diese coole Internetseite empfehlen wir dir sehr:

www.dinosite.de

Unser Schulhaus auf einen Blick - Du kommst durch den Haupteingang

und bist im **Erdgeschoss.**

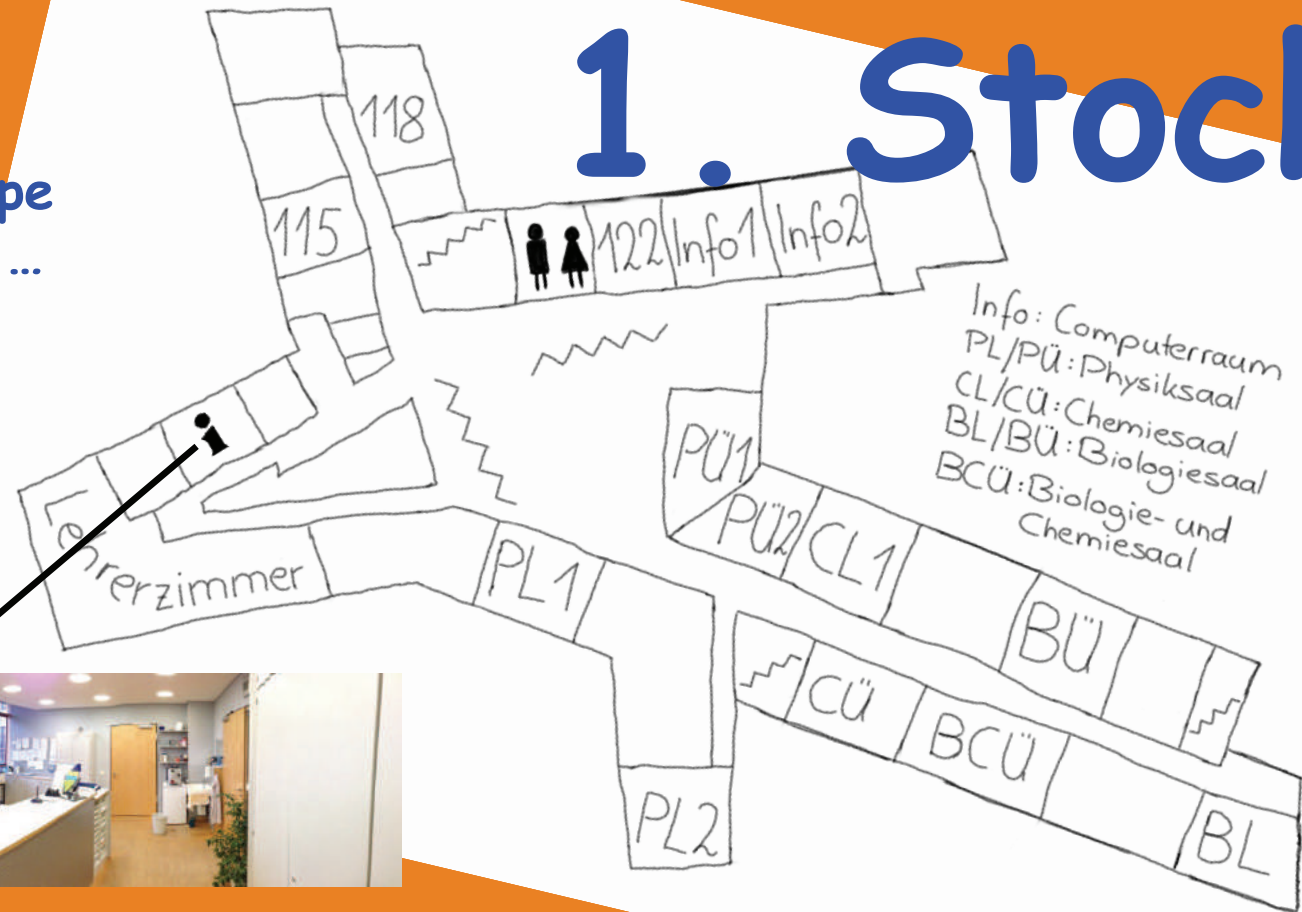


Hier geht's zu Werken und Musik.

Hier geht's zu Geo und Fresh & Fruits.

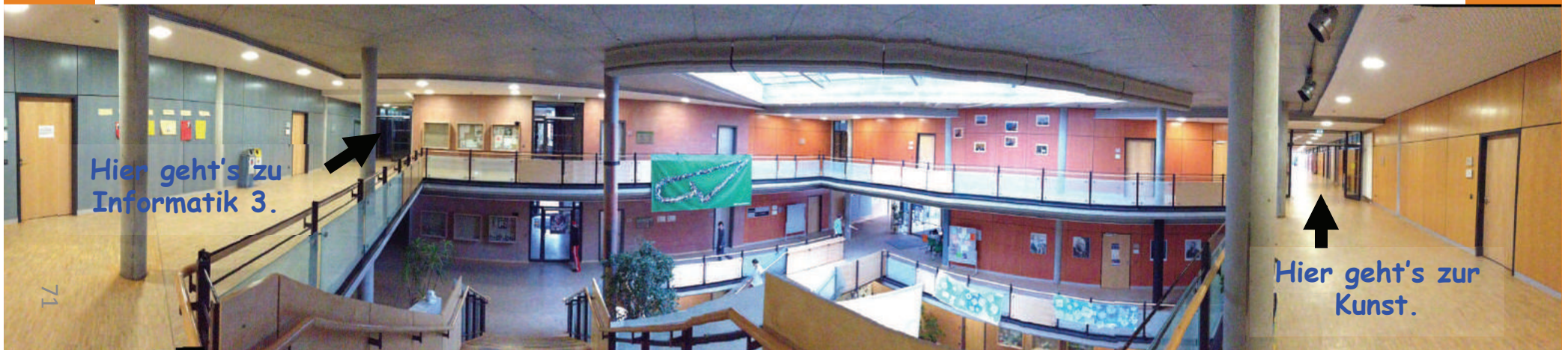
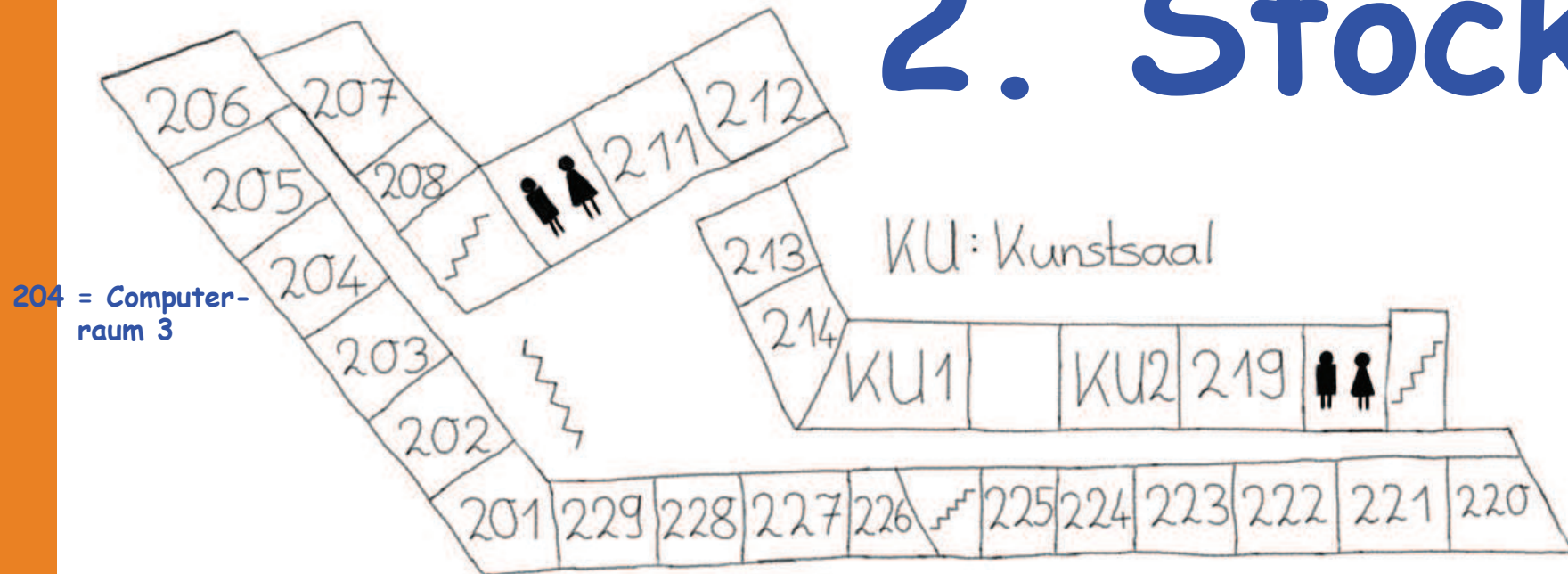
Nur einmal die Treppe hoch und du bist im ...

1. Stock.



Geschafft! Höher geht's nicht mehr! Du bist im

2. Stock.




Hier geht's zu Informatik 3.

Hier geht's zur Kunst.

Letzte Seite - Letzte Worte

- ... des Turnlehrers: „Alle Speere zu mir ...“
- ... einer Eintagsfliege zur anderen: „Bis morgen!“
- ... eines Lehrers: „Heut' machen wir mal die Pause durch!“
- ... eines Elektrikers: „Was ist denn das für'n Kabel?“
- ... des Maurers: „Schmeiß mal den Hammer rüber!“
- ... des Holzfällers: „Baum fällt!“
- ... eines Tauchers: „Blubb!“
- ... des Bergsteigers: „Der Haken hält.“
- ... des Fußgängers an der Ampel: „Das schaffe ich noch ...“
- ... der Weihnachtsgans: „Oh, du fröhliche...“
- ... des Westendarstellers: „Alles nur Platzpatronen!“
- ... des Weckers: „drrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr ...“
- ... des Biologielehrers: „Die Schlange kenn ich, die ist nicht giftig!“
- ... des Steinzeitmenschen: „Ich frag mich, was in der Höhle ist ...“
- ... einer Kuh beim Melken: „Kuuuuurzschluuuuus...“
- ... des Videospiele: Game Over!
- ... des Hellsehers: „Das hab' ich nicht kommen sehen!“
- ... des U-Boot-Kapitäns: „Hier stinkt es! Mal lüften!“
- ... des Architekten: „Oh, da fällt mir gerade etwas ein!“
- ... des Komikers: „Ich lach mich tot!“
- ... des Autoschlossers: „Lass mal die Hebebühne ein Stück runter.“
- ...des Luftballons in der Wüste: „Schau da steht ein Kaktussssssssssssss ...“
- ... des Schülers: „Frau Lehrerin, ich glaube, wir hatten doch Hausaufgaben auf...“

Allerletzte Seite: Wer's verbrochen hat ...



Schülerinnen und Schüler des Projekt-Seminars 2011/13
„Schulprospekt für Newcomer - Schüler von heute
präsentieren unsere Schule den Schülern von morgen“:

Verena Arndt - Carina Bayerlein - Gloria Bauer - Christina
Busack - Maximilian Dahlenburg - Anne Döppler - Jasmin
Gebhard - Lukas Hellmuth - Lukas Krenz - Anke Niewelt - Lena
Papp - Sebastian Roth - Eva Spiegel - Nora Vogg - Clara-Sophie
Weinrich

Projektleiterin:
Jutta Merwald

... wir waren es, die dieses Heft extra für dich entworfen und mit Leben gefüllt haben, mehr als anderthalb Jahre schrieben und texteten wir, sammelten Ideen und Sprüche, Witze und Rätsel und schnupperten mit Eddi und Elli in die Klassenräume und das Schulleben hinein.

Das Ergebnis hast du nun vor dir und wir hoffen, dass es dir gefällt und du das Heft noch sehr oft zur Hand nimmst. Eines musst du noch wissen: Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung des Landrats Eberhard Nuß und des Förderkreises der Schule hätten wir das Ganze nicht geschafft!

Falls dir dein Schulprospekt einmal nicht mehr weiterhelfen sollte, kein Problem: Komm' einfach auf uns zu, wenn du uns in der Schule begegnest!

Viele liebe Grüße & eine spannende Schulzeit

deine Schulprospekttruppe :)

